



Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

PROFILIERT UND OFFEN: DIE NEUE ROLLE DER PFARREIEN

Wie kann die Kirche ihre Rolle in städtischer Umgebung am besten spielen? Dann, wenn jede Pfarrei sich auf ihre eigenen Stärken und Spezialitäten besinnt, ihr eigenes Charisma pflegt und allen zur Verfügung stellt. Was dies bedeutet, wird von dieser Ausgabe an in einer Reihe von Pfarreiporträts vorgestellt. Sie beginnt in dieser Ausgabe mit Abtwil (Seite 3).

«Wie die meisten Menschen froh sind, in ihrer Nähe einen Arzt zu wissen, so wünschen sie sich die Präsenz der Kirche an ihrem Wohnort. Wichtig ist, dass es in zumutbarer Distanz einen «Pfarrer» gibt, der bei Bedarf kontaktiert werden kann.» Dies stellte der Religionssoziologe Alfred Dubach fest, als er vor sieben Jahren die Situation der Seelsorge im Dekanat St.Gallen (Stadtparreien plus Abtwil, St. Josefen und Wittenbach) analysierte. Das heisst denn auch, dass man seine Quartierkirche haben will, in der man den Sonntagsgottesdienst besuchen, eine Kerze anstecken und die wichtigsten Feste wie Taufe und Erstkommunion feiern kann.

Der besondere Anspruch

Allerdings gibt es nicht nur das Bedürfnis nach dem nahen Kirchturm, stellte Dubach fest. Ebenso gross ist der Wunsch, in den ganz persönlichen Ansprüchen ernst genommen zu werden. Und diese können recht verschieden sein. Der eine sucht in der Kirche einen feierlichen, gepflegten, mit klassischer Musik umrahmten Gottesdienst. Der andere möchte eine schlichte Feier, in der ihm der Sound der Zeit begegnet. Die einen suchen eine Gemeinschaft, in der sie ihr soziales Engagement leben können; die andern möchten Gefährten für ihren meditativen, spirituellen Weg.

Wenn nun aber eine Pfarrei all diese Ansprüche aufgreifen wollte, wäre sie massiv überfordert. Darum ist es naheliegend, arbeitsteilig vorzugehen. Statt allen alles sein zu wollen, ist es sinnvoller, wenn jede Pfarrei ihre eigene Stärke entwickelt, die sie dann allen zur Verfügung stellt. So entwickeln sich unterschiedliche und deutlich erkennbare Spezialitäten: soziales Engagement, ökumenische Offenheit, Erwachsenenbildung, Heilrituale, kulturelle Akzente.

Erkennbare Profile

Was vor sieben Jahren von Alfred Dubach formuliert wurde, wird zurzeit aktiv umgesetzt. Die Seelsorgenden des Dekanates haben sich in einem intensiven Prozess mit den unterschiedlichen Gegebenheiten ihrer Pfarreien beschäftigt und daraus für jede einzelne ein Profil abgeleitet. Diese Profile wurden übersichtsmässig

in der Ausgabe 13 des letzten Jahres skizziert. Von der heutigen Ausgabe an sollen sie nun konkreter vorgestellt werden. Eine Kurzform dieser Profile findet sich auch auf jeder der folgenden Pfarreiseiten. Unter dem Titel stehen jeweils drei kurze Stichworte, die zeigen, welche Ideen begleitend sind. Bei der Pfarrei Abtwil, mit der die Reihe beginnt, heisst es beispielsweise «kritisch. liberal. befreiend». Zudem werden auf den Pfarreiseiten jeweils mit einem roten Punkt jene Angebote bezeichnet, die auf besondere Weise dieser Spezialität entsprechen.

Frühere Ansätze

Die bewusste Formulierung von Pfarreiprofilen entspricht den Erkenntnissen, die die Religionssoziologie entwickelt hat. Ansätze dazu aber waren in St.Gallen schon früher erkennbar. Kurz nach dem Konzil war Winkeln beispielsweise eine «Wallfahrtsort» für die neu gestaltete Liturgie, St.Otmar war seit der Gründung bewusst auf ein Arbeitermilieu ausgerichtet, in Rotmonten suchte man die anspruchsvollen Predigten der Akademikerseelsorger, in Halden die ökumenische Begegnung, im Dom die feierliche Liturgie. Binnenwanderung und Pfarreiprofile sind darum nichts völlig Neues. Neu ist, dass sie in jüngster Zeit als besondere Chance der städtischen Seelsorge erkannt und ernst genommen werden. (jo)



Flyer: Kirche in der City

Dieser Nummer des Pfarreiforums liegt der Flyer «Kirche in der City» bei. Er weist auf die vielfältige Weise hin, wie die Kirchen im Leben der City präsent sind; mit Events, Kultur, Offener Kirche, Jugendangeboten wie beispielsweise «safranblau» (seite 2).

Ausgabe Nr. 2 /22. Januar bis 11. Februar 2011
www.dekanat-stgallen.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Lebensraum St.Gallen

Texte zum kirchlichen Leben	1-3
Adressen	3

Liturgie und Spiritualität

Gottesdienste	4
Gebete • Beichte • Anderssprachige GD	5

Jahrzeiten	6
------------------	---

Agenda – Veranstaltungen

Lebensraum St.Gallen • Zentrum • Ost – Wittenbach • West – Gaiserwald	7
---	---

Angebote im Lebensraum St.Gallen

Kantonsspital • Offene Kirche • Uniseelsorge • Wallfahrtskirche • Kloster Notkersegg	8
Partnerschaft – Ehe – Familie • Offenes Haus • Diakonie – Sozialdienste • Kirchenmusik	9

Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum

Dompfarrei	10
Pfarrei St.Georgen	11
Pfarrei St.Otmar	12
Pfarrei Riethüsli	13

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost – Wittenbach

Pfarrei Neudorf	14
Ökumenische Gemeinde Halden	15
Pfarrei St.Fiden	16
Pfarrei Wittenbach-Kronbühl	17
Pfarrei Heiligkreuz	18
Pfarrei Rotmonten	19

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Pfarrei Bruggen	20
Pfarrei Winkeln	21
Pfarrei Abtwil-St.Josefen	22
Pfarrei Engelburg	23

Jugend	24
--------------	----

Impressum

Pfarreiforum: Innenteil, erscheint 17-mal jährlich

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St.Gallen
Frongartenstrasse 11 • 9000 St.Gallen

Druck: Ostschweiz Druck AG • Hofstetstr.14 • 9300 Wittenbach

Bei einem **Wohnortwechsel** innerhalb von St.Gallen genügt die Meldung der Adressänderung beim Einwohneramt der Stadt • Rathaus • St.Gallen.

Abonnemente nach auswärts: Das Pfarrblatt kann auch ausserhalb der Stadt bezogen werden: Jahresabonnement (17 Ausgaben) Fr. 40.–

Inhaltliche Zuständigkeit: Pastorale Arbeitsstelle
Dekanat St.Gallen • Webergasse 9 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 66 48 • past@kathsg.ch

Redaktionsgruppe: Petra Mühlhäuser (pem), Josef Osterwalder (jo), Magnus Hächler, Damian Kaeser-Casutt

DAS LEBEN ALS KLETTERTOUR

Wieder geht es in die Höhe. Auch in der Kirche. Unter dem Titel «Xtreme Heaven» öffnet vom 11. Februar ein Klettergarten. Diesmal in der Offenen Kirche am Unteren Graben. Die Kletterkirche ist eine Gelegenheit, sich in die Höhe zu wagen, Mut zu fassen, neue Erfahrungen zu sammeln, mit sich – und auch mit der Kirche. Denn beim Projekt «Xtreme Heaven» zeigt sie sich von der experimentierfreudigen Seite. Angesprochen sind junge Leute ab 18. Es sind Menschen, die meist nicht die Kirchenbänke drücken, aber sich bei ihrer Lust am Erkunden und Erleben gerne ansprechen lassen.



«Xtreme Heaven Zwei» – der Erfolg vom letzten Jahr ruft nach einer Neuauflage der «Kletterkirche».

Im letzten Februar hatte die reformierte Kirche Bruggen eine wundersame Verwandlung erlebt. Mit eleganten Stützen und Streben war ein Klettergarten eingerichtet worden, fast schon ein Kletterparadies.

Angst, Mut, Vertrauen

Da konnte man nicht nur in die Höhe steigen, sondern auf hoher Warte balancieren oder hoch über dem Boden Querpassagen erproben. Dies alles gut gesichert. Denn zum Mut gehörte das Vertrauen, dass der Partner am Boden das Sicherungsseil fest genug in den Händen hielt. Angst überwinden, Mut schöpfen, Vertrauen fassen – das alles aber sind Erfahrungen, die über den Moment hinausführen. «Yes, I can!» gilt nicht nur im Klettergarten, sondern will auch ein Lebensmotto sein. Jedenfalls gaben die Kletterwochen in der Kirche Bruggen vielerlei Anlass, Erfahrungen auszutauschen, mit jungen Leuten ins Gespräch zu kommen, auch über die Klettertouren im eigenen Leben.

«safranblau»

Veranstaltet wurde das Kletterprojekt vom Projekt «safranblau», das sich als «Kirche mit jungen Leuten» versteht und im vergangenen Jahr bereits einmal im Pfarreiforum vorgestellt wurde (Nummer 12).

«Bei der Neuauflage von «Xtreme Heaven» knüpfen wir bei den Erfahrungen in Bruggen an», sagt Diakon Kurt Pauli, der vor gut einem Jahr mit dem Projekt «safranblau» gestartet war. Inzwischen ist das Projekt mit der Theologin Mateja Zupancic verstärkt worden.

Bild: Erinnerung an den Kletterpark vom letzten Jahr in Bruggen.

Am neuen Ort

Doch nicht nur diese Verstärkung ist neu. Kurt Pauli ist auch gespannt, wie sich die Kletteraktion am neuen Ort anlässt. «Nach Bruggen musste man sich bewusst auf den Weg machen, musste Bus oder Auto benützen; dieses Mal aber sind wir in unmittelbarer Nähe der Orte, an denen sich an den Wochenenden Scharen von jungen Leuten treffen.» Gleich aber wie letztes Jahr gibt es wieder eine Lounge und eine Bar, die beide als Treffpunkt dienen. Zudem steigt am 11. Februar eine grosse Opening-Party mit Klettern ab 19 Uhr, Special-guests, zwei DJs, Musik und Tanz.

Paarklettern

Zwei spezielle Veranstaltungen kommen hinzu. Am Vormittag des 13. Februar wird zum Paarklettern eingeladen. Denn wie könnte man seine Beziehung besser vertiefen, als wenn man sich gemeinsam auf eine kitzlige Kletterpartie einlässt? Der Anlass ist sinnvollerweise auf den Vortag des Valentinstags angesetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldeschluss am 8. Februar (www.safranblau.ch).

«Am Limit»

Am 23. Februar wird im ehemaligen Kinok an der Grossackerstrasse um 20 Uhr der Film «Am Limit» gezeigt. Vorgestellt werden die beiden Brüder Thomas und Alexander Huber, die zu den weltbesten Extremkletterern gehören. Der Film zeigt zwei Menschen, die vom unbändigen Willen getrieben sind, ihre Grenzen und Ängste zu überwinden. Ein Filmerelebnis, das wie von selbst zum Gespräch führt: über das Leben als Risiko, Wagnis, Aufbruch. (jo)

Xtreme Heaven

Vom 11. Februar bis 6. März
Offene Kirche, Böcklinstrasse 2/Unterer Graben
– Geöffnet: Donnerstag und Freitag von 19 bis 24 Uhr; Samstag von 14 bis 24 Uhr; Sonntag von 14 bis 18 Uhr.
– Für Gruppen (z.B. Konfirmanden, Firmlinge) spezielle Öffnungszeiten auf Anfrage
– Opening-Party: 11. Februar ab 19 Uhr
– Paarklettern: Sonntag, 13. Februar (vormittags samt Brunch; Anmeldung)
– Film «Am Limit»: 23. Februar, ehemaliges Kinok, Grossackerstrasse, 20 Uhr
– Schlussklettern: 6. März
– Kontakte und Infos: www.xtremheaven.ch

«MÖCHTEST DU DER ESEL SEIN?»

An zwei Adventsabenden wurden junge Pasanten von Safranblau angesprochen. Mit Fragen wie: «Möchtest du einmal in einem Krippenspiel der Esel sein? Oder doch lieber Maria? Oder ein Engel?»

Eine ziemlich unerwartete Frage, mitten auf der vorweihnächtlichen, nicht ganz stressfreien Einkaufstour. Die Frage allein löste schon verschiedenste Reaktionen aus: «Was?», «Ich?», «Cool!», «Spielen, nein, aber sehen möchte ich es schon.»

Unkonventionelles Krippenspiel

Eine Handvoll Leute hat sich auch tatsächlich gemeldet und sich von der Theaterpädagogin

Beatrice Mock und der Safranblau-Mitarbeiterin Mateja Zupancic ins spontane Spielen einführen lassen. Die Geschichte ist bekannt, doch die Zutaten konnten alle Akteure nach eigenem Gutdünken beisteuern. Sie sollten ja sich selber bleiben.

So müssen Maria und Josef erst eine Karte lesen, um nach Bethlehem zu finden. Josef löchert Maria mit Fragen, wie sie zu ihrem Kind gekommen sei. Das schwarze Schaf meckert über seine missliche Lage. Das weisse Schaf findet, es soll besser verschwinden. Und wie die Rede auf König David kommt, denkt ein Hirte unwillkürlich an Berlusconi; haben beide doch ein ausgesprochenes Flair für hübsche Frauen.

Weihnachten neu erlebt

«Es war wirklich ein aufstellendes Erlebnis», sagt Kurt Pauli zu dieser spontanen Einführung ins Weihnachtsfest. Aufgeführt wurde das Stück im Flon vor etwa vierzig Leuten. Ein Beispiel, dass junge Leute durchaus bereit sind, die Geschenkweihnacht für einmal zu vergessen und sich der Weihnachtsgeschichte zuzuwenden.

Ruft das nicht auch nach einer Fortsetzung? «Aufgrund der Reaktionen von Publikum und Spielenden würde dies naheliegen», sagt Kurt Pauli. (jo)

Bild siehe Seite 4!



Seit 1905 thront die Pfarrkirche St. Joseph über dem sich wandelnden Dorf Abtwil. (nb.)

«KIRCHE DARF NICHT HANDGESTRICT SICHEN»

Pfarreien von A bis W: Abtwil-St. Josefen war bis in die 1970er-Jahre stark landwirtschaftlich orientiert. Heute bezeichnet sich die einst traditionell geprägte Pfarrei als liberal, kritisch und befreiend.

Im Dekanat St. Gallen gehört Abtwil-St. Josefen zu den ländlicheren Pfarreien. So bäuerlich wie vor 40 Jahren ist sie heute allerdings längst nicht mehr. Bis in die 1970er-Jahre lebten vorwiegende Leute aus dem traditionell-bürgerlichen und traditionell-genügsamen Milieu in der Vorortgemeinde. Mit dem Boom änderte sich die Bevölkerungsstruktur schlagartig. Gut gebildete Personen mit höherem Einkommen zogen nach Abtwil. Heute gehören 25 Prozent der Bevölkerung zur bürgerlichen Mitte. 44 Prozent zählen zu den Arrivierten und Statusorientierten – beides Milieus, deren Angehörige sich durch eine hohe Bildung und einen eher hohen Lebensstil auszeichnen. «Die ursprünglichen Milieus machen heute nur noch zwei Prozent aus», weiss Pfarrer Heinz Angehrn.

Kirche muss etwas bieten

Diese Veränderung der Bevölkerung bezeichnet der Abtwiler Pfarreibeauftragte als «Schock». Die Kirche habe es bis heute nicht ganz geschafft, auf die Bedürfnisse des «neuen Abtwils» einzugehen. «In den 1980er-Jahren wurde die Kirche hier stark an der bürgerlichen Mitte mit der Familie als Schwerpunkt ausgerichtet», erklärt Angehrn. Lange habe man nicht beachtet, dass auch viele Leute zugezogen waren, die nicht dem traditionellen Familienbild entsprachen. Für diese Pfarreimitglieder bestehe zurzeit ein zu kleines Angebot. «Die Kirche ist für diese Leute nicht einfach ein Begleiter, sie muss mehr bieten», weiss Angehrn, der schon seit 18 Jahren in Abtwil wirkt. Deshalb wolle man künftig im kulturellen Bereich sowie in der Erwachsenenbildung Schwerpunkte setzen. Angehrn möchte dabei die Kirche vermehrt mit Kultur und Musik füllen und diese Anlässe mit spirituellen Texten umrahmen. «Ebenfalls müs-

sen wir bei der Auswahl von Referenten darauf achten, dass diese einen gewissen Ruf haben», ergänzt der Pfarreibeauftragte. Auch der Auftritt nach aussen müsse verbessert werden. Eine erste, bereits in Angriff genommene Massnahme dazu ist die Gestaltung einer neuen Homepage.

Kritische Grundhaltung

Die Veränderung der Bevölkerung schlägt sich auch in den Schlagworten nieder, die sich die Pfarrei mit dem niedrigsten Ausländeranteil im Dekanat gegeben hat. Zum Stichwort «liberal» erklärt Heinz Angehrn: «Der persönliche Entschluss des Einzelnen wird bei uns höher gewichtet als jener einer Institution wie beispielsweise der Kirche.» Eng damit verbunden ist auch das Schlagwort «befreiend». «Wir wollen den Leuten nicht eine ethisch-moralische Lebensführung vorschreiben», führt Angehrn aus. «Kritisch» sei man in Abtwil gegenüber einem fundamentalistischen Verständnis von Religion. Dabei gelte es, auch Bibeltexte kritisch zu hinterfragen. Heinz Angehrn hat dabei den Wunsch, dass Abtwil ein Thinktank für wichtige religiös-spirituelle Fragen im Dekanat wird. «Es soll ein Ort sein, wo über Grundsätzliches zu Glaube und Religion diskutiert wird», blickt der Pfarrer in eine wahrlich moderne Zukunft. (nb.)

Pfarreien von A bis W

In der Serie «Pfarreien von A bis W» wird an dieser Stelle in jeder Ausgabe eine andere Pfarrei des Dekanats porträtiert. Im Zentrum stehen dabei die Pfarreiprofile, die im vergangenen Jahr erarbeitet wurden.

ADRESSEN

Katholische Kirchgemeinde St. Gallen

Verwaltung • Frongartenstr. 11 • 9000 St. Gallen
Tel. 071 222 36 48 • verwaltung@kathsg.ch
www.kathsg.ch

Dekanat St. Gallen

Pfarrer Becker Lorenz • Dekan
Rehetobelstr. 87 • 9016 St. Gallen
Tel. 071 288 17 11 • lorenz.becker@kathsg.ch

Pastorale Arbeitsstelle Dekanat St. Gallen

Kaesler-Casutt Damian
Webergasse 9 • 9000 St. Gallen • Tel. 071 223 66 48
past@kathsg.ch • www.dekanat-stgallen.ch

AKJ Arbeitsstelle Kirchliche Jugendarbeit

Kaiser Verena • Seitz Monika
Webergasse 9 • 9000 St. Gallen • Tel. 071 222 64 60
info@akj.ch • www.akj.ch

KAD Katechetische Arbeitsstelle

Wälti Barbara • Webergasse 9 • 9000 St. Gallen
Tel. 071 223 66 35 • kad@kathsg.ch

Sozialdienste Koordination

Balmer-Waser Christoph • Greithstrasse 8
9000 St. Gallen • Tel. 071 244 41 13
christoph.balmer@kathsg.ch

Seelsorgeeinheiten:

Seelsorgeeinheit St. Gallen Zentrum

Teamleitung • Kuttig Beate • Pfarreibeauftragte
Tel. 071 222 60 62 • b.kuttig@stgeorgen.ch

Seelsorgeeinheit St. Gallen Ost – Wittenbach

Teamleitung • Leutenegger Christian • Diakon
Tel. 071 244 45 10 • christian.leutenegger@kathsg.ch

Seelsorgeeinheit St. Gallen West – Gaiserwald

Teamleitung • Angehrn Heinz • Pfarrer
Tel. 071 311 17 11 • angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Fach- und Beratungsstellen:

Sozialdienste im Dekanat St. Gallen

Sozialdienst Zentrum • Gallusstr. 34 • Tel. 071 222 41 56
Sozialdienst Ost • Greithstr. 8 • Tel. 071 244 41 12/13
Sozialdienst West • Zürcher Str. 253a • Tel. 071 278 94 35

Arbeitsstelle Partnerschaft – Ehe – Familie

Frongartenstr. 11 • 9000 St. Gallen • Tel. 071 223 68 66

Ehe- und Familienberatungsstelle

Hüttenmoser Suzanne • Tel. 071 223 64 46
Frongartenstr. 11 • 9000 St. Gallen

Caritas – Fachstelle für Diakonie

Teufenerstr. 11 • 9000 St. Gallen • Tel. 071 577 50 10

Kinder- und Jugendhilfe

Erziehungs- und Familienberatung
Tel. 071 222 53 53 • Frongartenstr. 11 • 9001 St. Gallen
www.kjh.ch • beratungsstelle-sg@kjh.ch

Impulsarbeitsstelle Blauring/Jungwacht

Webergasse 9 • 9000 St. Gallen
Tel./Fax 071 222 13 47 • ast-stgallen@jublaost.ch

Mütter in Not – Kath. Frauenbund

Beratungsstelle • Magnihalden 7 • Postfach 318
9004 St. Gallen • Tel. 071 222 45 60
frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch

Telefonseelsorge

Dargebotene Hand • Tel. 143

Internetseelsorge und SMS-Seelsorge

www.seelsorge.net und Tel. 767

Diözesane Kirchenmusikschule

Klosterhof 6b • 9000 St. Gallen • Tel. 071 227 33 38
dkms@kirchenmusik-sg.ch • www.kirchenmusik-sg.ch

Liturgie und Spiritualität

GOTTESDIENSTE

* Wortgottesdienst mit Kommunionfeier ** Wortgottesdienst *** Spezieller Gottesdienst (siehe Pfarreiseite)

Ort	Samstag 22. Jan.	Sonntag 23. Jan.	Samstag 29. Jan.	Sonntag 30. Jan.	Samstag 5. Feb.	Sonntag 6. Feb.	Werktage
Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum							
Dom	17.30	9.00, 11.00 19.30	17.30	9.00, 11.00 19.30	17.30	9.00, 11.00 19.30	Mo–Do 6.30; Mo, Di, Do, Fr, Sa 8.15 Mi 9.00; Fr 18.15
Schutzengel						9.30	
St.Georgen	17.00			11.00	17.00***		Di 9.00, Do 19.00
St.Otmar	18.30	9.30	18.30	9.30	18.30	9.30	Mo 8.15; Mi 8.15 (ausser 2.2.); Fr. 19.00 (ausser 28.1.); Do 16.30 Josefshaus
Riethüsi		11.00	17.00			11.00	Do 9.00

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost – Wittenbach

St.Maria-Neudorf	17.00	10.00*		10.00	17.00		Mi, 9.00
Halden	19.00***	10.30*** 12.00		12.00	18.15 Taizé	10.30***	
St.Fiden	17.00*	10.00	17.00	6.00***	17.00*** Neudorf	10.00***	Di 9.00; (25.1.: 9.00*)
Kloster Notkersegg							
Kantonsspital	18.15*	10.00***	18.15	10.00	18.15	10.00	Mo, Do, 12.15; Mi 16.15
Heiligkreuz		9.30		9.30		9.30	Do 9.00, 1. Freitag im Monat 9.00
Wallfahrtskirche	17.00		17.00		17.00		Mi 9.00, Fr 19.00
Schönstatt							Mo 19.00, Di–Sa 7.00
Rotmonten		11.00		11.00		11.00	Di 9.00
St.Ulrich-Wittenbach	18.00			9.30*	18.00***		
St.Konrad-Kronbühl		9.30***	18.00*			9.30***	Do 9.00
Kappelhof							

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Bruggen	18.00	10.00**	18.00	10.00	18.00	10.00	Mi 7.30/8.00, Fr 7.30
Winkeln	18.00	9.30	18.00	9.30	18.00	9.30	Di 19.00 (Bildkapelle); Mi 9.00, Do 7.30 (Bildkapelle); Fr 19.00 (s. Pfarreiseite 21)
Abtwil-St.Josefen	18.00	10.30	18.00	9.00	18.00	10.30	Di 9.00, Do 19.15 (27.1./3.2.), Fr 19.15 (11.2.)
Engelburg		9.00		10.30		9.00	Mi 9.00; Fr 19.15 (28.1.)



safranblau – Experimentelles Weihnachtstheater: Staunen um das Jesuskind: v.l.n.r. weisses Schaf, Hirt, Josef, schwarzes Schaf, Maria, Engel Gabriel, Engel Schneeflocke. Bild: www.gedankenfotoografie.ch

GEBETE

Dom	Dom-Vesper: Dienstag, 17.30 Uhr im Chor der Kathedrale Rosenkranzgebet: Samstag, 16.55 Uhr Anbetung am Herz-Jesu-Freitag: 4. Februar, 10.00 KAB, 14.00 KAB-F und 15.00 FMG in der HJK Eucharistische Anbetung: Freitag, 19–20 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle Gebetsgruppe: Donnerstag, 10. Februar, 16.30 Uhr im Pfarreiheim St. Galler Stadt-Gebet für junge Leute: am zweiten und am letzten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Chor der Kathedrale
St. Georgen	Rosenkranzgebet: Montag bis Freitag, 17.30 Uhr, Samstag, 17.15 (16.15) Uhr in der Kirche
St. Otmar	Rosenkranzgebet: Montag, 17 Uhr in der Pfarrkirche; Dienstag, 16.30 Uhr in der Kapelle des Josefshauses; Sonntag, 16.30 Uhr in der Kapelle Maria Einsiedeln
Riethüsli	Rosenkranz: Montag und Freitag, 19 Uhr Sitzen in der Stille: jeden Mittwoch, 18–19 Uhr
St. Maria-Neudorf	Anbetungsstunde: Mittwoch, anschliessend an den Gottesdienst um 9 Uhr
Halden	Ökumenisches Morgengebet: Dienstag, 7.30 Uhr in der Kirche (Ausfall während Sportferien) Stille am Mittag: Freitag, 12.15–13.15 Uhr in der Kirche
St. Fiden	Rosenkranzgebet: jeweils Dienstag um 8.30 Uhr Ökumenisches Morgenlob: jeden Donnerstag um 6.30 Uhr im Chorraum der Kirche Herz-Meditation im Offenen Haus: Freitag, 28. Januar, 11.45–12.15 Uhr im Offenen Haus (anschliessend Gelegenheit zum Mittagessen) Eucharistische Anbetung: jeweils jeden Herz-Jesu-Freitag, 8–9 Uhr, nächstes Mal am 4. Februar
Kl. Notkersegg	Vesper: jeweils Sonntag um 15 Uhr
Kantonsspital	Rosenkranzgebet: täglich um 16 Uhr
Heiligkreuz	Dreifaltigkeitskirche: Rosenkranzgebet: Dienstag, 17 Uhr Adoray-Lobpreisgebet für junge Leute: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 19.30 Uhr Evangelische Kirche Heiligkreuz: Ökumenische Frühandacht: Freitag, 6.30 Uhr
Wallfahrtskirche	Rosenkranzgebet: täglich um 16.30 Uhr Morgengebet: dienstags um 7 Uhr Männerrosenkranz um geistliche Berufe: donnerstags um 19.45 Uhr
Schönstatt	Rosenkranzgebet: Montag bis Freitag, 15 Uhr Eucharistische Anbetung: jeden Mo, 15.30–18.45 Uhr; Do vor Herz-Jesu-Freitag, 19.30–20.30 Uhr
Rotmonten	Rosenkranzgebet: Donnerstag, 17 Uhr
St. Ulrich	Rosenkranzgebet: Donnerstag, 17 Uhr
St. Konrad	Rosenkranzgebet: Mittwoch, 19 Uhr
Bruggen	Rosenkranzgebet: Montag, 17 Uhr; Samstag, 17.20 Uhr Anbetungsstunde: Mittwoch, 8 Uhr Bibelgruppe der Gebetsgruppe: Mi, 2. Februar, 9–11 Uhr in der Martinistube des Pfarreiheims
Winkeln	Laudes: Mittwoch, 2. Februar, 7.30 Uhr zu Lichtmess Rosenkranz: jeden Mittwoch, 17 Uhr Bildkapelle Stille Anbetung: Donnerstag, 27. Januar, 19.15–20 Uhr
Abtwil-St. Josefen	Rosenkranzgebet: Dienstag, 9.30 Uhr Laudes: Mittwoch, 6.30 Uhr Eucharistische Anbetung: Donnerstag, 19.15 (10.2.)
Engelburg	Rosenkranzgebet: Samstag, 18 Uhr

BEICHTGELEGENHEITEN

Dom	Samstag 16–17 Uhr, Sonntag 8.15–8.45 Uhr, Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag 17–18 Uhr
St. Georgen	Nach Voranm. bei Regens G. Scherrer, Tel. 071 227 33 73, weitere Beichtgelegenheiten siehe Dom
St. Otmar	Wir möchten Sie auf die regelmässige Möglichkeit zur Beichte im Dom verweisen. Wünschen Sie ein persönliches Beichtgespräch, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Josef Raschle, Leiter der Pfarrr Seelsorgeeinheit Zentrum, Tel. 071 227 33 80; Guido Scherrer, Regens, 071 227 33 73; Alfons Sonderegger, Priesterlicher Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit, Tel. 071 277 91 80.
Riethüsli	Samstags im Dom oder nach Voranmeldung bei den priesterlichen Mitarbeitern (siehe Pfarreiseiten)
St. Maria	Auf Anfrage bei Pfarrer Lorenz Becker
Halden	Auf Anfrage bei Pfarrer Lorenz Becker
St. Fiden	Auf Anfrage bei Pfarrer Lorenz Becker
Kantonsspital	Jederzeit auf Anfrage via Tel. 071 494 11 11; katholische Seelsorge verlangen
Wallfahrtskirche	Jeden Samstag vor dem Gottesdienst von 16 bis 16.45 Uhr oder nach Vereinbarung
Schönstatt-Patres	Beicht- und Seelsorgegespräche nach telefonischer Vereinbarung möglich: P. Josef Hälg, Tel. 071 243 50 31; P. Toni Durrer, Tel. 071 243 50 35; P. Alois Ziegler, Tel. 071 243 50 33
Bruggen	Beichtgespräche sind nach telefonischer Voranmeldung jederzeit möglich, Tel. 071 388 53 93
Winkeln	Samstag, 22. Januar und 5. Februar, 17.15–17.45 Uhr
Abtwil-St. Josefen und Engelburg	Nach telefonischer Absprache mit Pfarrer Heinz Angehrn, Tel. 071 311 17 11

ANDERSSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Albanisch

Jeden 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr Messe in der Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz (Iddastrasse)

Tel. 071 960 12 77 • Fischingerstr. 66 • 8370 Sirmach

Italienisch

Montag bis Samstag: Antoniuskapelle (Missione Cattolica Italiana, Heimatstr. 13), 19 Uhr

Samstag: Teufen, 17.30 Uhr

Sonntag: Wallfahrtskirche (S. Croce), 9.15 Uhr

Schutzensengelkapelle (Cap. d. Angeli), 10.30 Uhr, Bühler, 17 Uhr; St. Martin-Bruggen 18.15 Uhr

Tel. 071 244 89 33 • Heimatstr. 13 • 9008 St. Gallen

Kroatisch

Jeden Sonntag um 17 Uhr Messfeier in der Kirche St. Maria Neudorf

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr Rosenkranz und Messfeier in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz

Tel. 071 277 83 31 • Paradiesstr. 38 • 9000 St. Gallen

Portugiesisch

1. und 3. Sonntag im Monat, 9 Uhr, Herz-Jesu-Kapelle

Tel. 071 422 74 70 • Frohsinnweg 7 • 9220 Bischofszell

Polnisch

Jeden 4. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, in der Herz-Jesu-Kapelle, Messe und Predigt

Tel. 044 461 47 10 • Aemtlersstrasse 41 • 8003 Zürich

Slowenisch

Schutzensengelkapelle: 1. Samstag der Monate Febr., April, Juni, Oktober und Dezember um 17.15 Uhr

Tel. 044 301 31 32 • Schaffhauserstr. 466 • 8052 Zürich

Spanisch

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr Messfeier in der Schutzensengelkapelle

Tel. 071 222 03 38 • Auf dem Damm 17 • 9000 St. Gallen

Ungarisch

Jeden 2. Sonntag im Monat um 17 Uhr Messfeier in der Schutzensengelkapelle

Tel. 044 362 33 03 • Winterthurerstr. 135 • 8057 Zürich

Vietnamesisch

Kein Gottesdienst in der Kirche St. Otmar, St. Gallen

Tel. 062 295 03 39 • Maiholderstr. 8 • 4653 Obergösgen

Jahrzeiten

ZENTRUM

DOM

21. Fr 18.15 Anna Hollenstein-Elsener; Hedy Raubach-Linder
22. Sa 8.15 Familien Hasler; Ida Hasler
25. Di 8.15 Elisabeth Brunner
26. Mi 9.00 August und Maria Knecht-Noger
27. Do 8.15 Centa Briechle
28. Fr 18.15 Rudolf Baumgartner und Elisabeth Baumgartner; Paula Simonett-König
29. Sa 8.15 Thomas Kühne
31. Mo 8.15 Fritz Zöllig
1. Di 8.15 Elisa Steiner
2. Mi 9.00 Ernst Baur mit Eltern Paul und Paulina Baur-Hartmann
3. Do 6.30 Bruderschaftsmesse zu Ehren des allerheiligsten Altarsakraments
4. Fr 18.15 Frida Brühwiler-Speck; Berta Würmli-Zai
5. Sa 6.30 Zu Ehren der heiligen Agatha
8.15 Maria Zellweger; Alfons Urscheler-Bürge
7. Mo 8.15 Eugen und Hedi Hermann-Bauer
9. Mi 9.00 Monatsmesse FG
11. Fr 18.15 Hans Hinder-Moser; Christina und Otto Stieger-Lüchinger und Bettina Prinzing-Stieger

ST. GEORGEN

30. So 11.00 Maria Olah-Scheuermann
5. Sa 17.00 Herbert Eugster-Erni; Rosa und Herbert Eugster-Werz

ST. OTMAR

22. Sa 18.30 Adolf und Anna Ledergerber
23. So 9.30 Friedrich Gsell-Wiggenhauser
26. Mi 8.15 Anna Brägger-Krauer; Elisabeth Hochreutener
30. So 9.30 Giovanni Battista Janes-Bulfone; Franziska Enzler-Grubenmann; Erich und Antonia Schmid-Germann und Ruedi Schmid; Mathilde Wyrsh; Erwin Loher-Caviezel
31. Mo 8.15 Maria Manz-Zeltner
2. Mi 19.00 Pfarrer Viktor Staub; Alina Koch-Bühler
4. Fr 19.00 Lebende und Verstorbene der Frauengemeinschaft
5. Sa 18.30 Werner und Elisabeth Giger-Nigg und Elisabeth Nigg-Baumgertner; Herrmann und Maria Brot-Sonder
6. So 9.30 Domdekan Paul Schneider, Edith Geiger-Sonderegger; Olga Riederer-Eckmann
11. Fr 19.00 Renato und Mina Mazzoni-Scherzinger und Lars Osterwalder

RIETHÜSLI

23. So 11.00 Bruno Kühnis-Muff
29. Sa 17.00 Anna Gämperle-Egger
6. So 11.00 Pfarrer Viktor Staub; Bruder Sixtus Niedermann und Rita Niedermann; Josef Erber; Paul Lehner-Schnider

OST-WITTENBACH

ST. MARIA-NEUDORF

22. Sa 17.00 Hans und Martha Siegwart-Hanemann; Emil Schwarz
26. Mi 9.00 Hedwig Hättenschwiler
30. So 10.00 Adolf Sutter-Brander; Margrith Klausner
2. Mi 9.00 Kanonikus Titus Lenherr
5. Sa 17.00 Hugo Horat
12. Sa 17.00 Rosina Neuweiler-Jäger
13. So 10.00 Franz Hagmann

HALDEN

23. So 12.00 Marie Louise Lipp Auf der Mauer; Anton Lipp
30. So 12.00 Thomas Laszlo
5. Sa 18.15 Hans Dähler

ST. FIDEN

23. So 10.00 Klara Villa-Weber; Theresia Manser-Zeller
29. Sa 17.00 Helen Wanger; Hans-Peter Anton Knapp; Josef und Klara Haselbach-Amman
1. Di 9.00 Theres Flammer; Stefania Seeberger
8. Di 9.00 Max Fässler; Alice Margaretha Künzle

HEILIGKREUZ

23. So 9.30 Oswald Baumgartner-Weishaupt
30. So 9.30 Joseph Zehnder-Potocnik
4. Fr 9.00 Margrith Hofer-Lehmann
6. So 9.30 Elisabetha Aemisegger-Hutter; Ernst Kurath und Sohn Ernst Kurath

ROTMONTEN

30. So 11.00 Anna Büchler-Bregenzer
6. So 11.00 Candida Barnetta-Baldassari; Franziska Demmel und Aloisia Gehrig-Demmel
13. So 11.00 Victor Hayoz; Hildegard Künzler-Frick

ST. ULRICH UND ST. KONRAD

- 22./23. Sa/So Ida Stäger; Theresia Hanselmann-Macher; Emma Wettach-Fürer; Hermann und Hedwig Wehrle-Fässler; Emmi Zürcher-Arnold
29./30. Sa/So Louise Strässle-Oehler; Heidi Gebert-Baumgartner
5./6. Sa/So Beda und Josefina Löpfe-Jöhl; Josef und Berta Forster-Specker

WEST-GAISERWALD

BRUGGEN

22. Sa 18.00 Olivia Schaller; Eugen Mettler-Enzler
29. Sa 18.00 Anton und Rösli Bernet-Hasler; Lina Aemisegger-Zängerle; Kurt Elmiger-Heldner; Emmi und Max Elmiger-Helfenstein
5. Sa 18.00 Helene Rimle; Herta Tayana-Mayer; Paul Schneider, Domdekan; Werner und Roland Wild; Esther Signer-Sager
11. Fr 18.00 Mitglieder der KAB und ihre Familien

WINKELN

22. Sa 18.00 Gebhard Rohner-Merz
29. Sa 18.00 Robert Züger; Franz Brändle; Josef und Margrit Bischof-Arnold
1. Di 19.00 Marie Baumann und Angehörige (Bildkapelle)
5. Sa 18.00 Karl Niedermann; Marie Bühler-Jud

ABTWIL

11. Fr 19.15 Max Spaar; Anton und Jda Moser-Zoller; Paulina Fräfel; August Graf; Eugen und Martha Gnädinger-Erne; Philomena Löw; Josef Anton Löw; Schwester Elly Weber; Josef und Josefina Rechsteiner-Gabriel; Josef Erne-Rechsteiner; Hedwig Hübschi-Rechsteiner; Karl Walter Bauer-Blaser; Oskar Johann und Klara Knecht-Eberle; Heidi Manser-Brunner; Walter Ernst Rechsteiner; Agnes Anna Giger-Ziegler; Berty Ziegler; Karl und Hedwig Hug-Spengler

ENGELBURG

28. Fr 19.15 Friedrich und Hedwig Weber-Schmid; Sophie Baur-Tanner; Frieda Heitz-Täschler; Maria Alther-Suser; Ida Steiner-Fräfel; Engelbert Anderau; Felix Gächter-Steiner

Agenda – Veranstaltungen

LEBENSRAUM ST. GALLEN

Tagesaktuelle Agenda über kirchliche Veranstaltungen in St.Gallen: www.kirchecity.ch

Dienstag, 25. Januar

Jakobsweg von Davos bis nach Santiago de Compostela

Erlebnisvortrag mit Multivisionspräsentation mit Thomas Schubiger, Rorschach

19.30 Uhr, Pfarreiheim St.Martin

Zürcher Strasse 253a, 9014 St.Gallen-Bruggen

Eintritt frei, Kollekte

Organisation: Verein Pilgerherberge Sankt Gallen.

26. Januar

mittwoch mittag impulse

Schauspieler lesen die Bibel

Paulus – ein Narr Gottes verändert die Welt

St.Laurenzenkirche, St.Gallen, von 12.15 bis 12.45 Uhr.

Montag, 14. Februar, 19 Uhr

Valentinstag – Segensfeier für Liebende

Innehalten | Danken | Segnen

In einer Beziehung erlebt man alle Wetterlagen...

Sonne, Regen, Wolken, Wind, Blitz, Sturm, Föhn, Trockenheit, blauer Himmel, Regenbogen, Sternennacht, Schneeflocken.

In Anbetracht der Tatsache, dass es an die sieben Milliarden Menschen auf dieser Welt gibt, ist es etwas Besonderes, einem Menschen zu begegnen, den man liebt und der einen auch liebt. Ein guter Grund, Danke zu sagen und diese Liebe zu feiern.

Montag, 14. Februar, 19 Uhr, Schutzengelkapelle am Klosterplatz

Gestaltung: Stefania Fenner, Nicole Steil, Toni Ziegler

Informationen: Nicole Steil, Tel. 071 277 32 54,

nicole.steil@kathsg.ch, www.dekanat-st.gallen.ch

Bibel und Literatur – Migration, Exil und Asyl

Lesungen im Figurentheater, Lämmlibrunnensstrasse 34, St.Gallen

Mit Texten aus Bibel und Weltliteratur versuchen wir, relevante gesellschaftliche Fragestellungen auszu-leuchten. Im anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, dazu miteinander und mit den Mitwirkenden ins Gespräch zu kommen.

Termine 2011: jeweils Montag, 18.15–19.30 Uhr

31. Januar, 7. Februar, 14. Februar, 28. März.

4. Dezember 2010 bis 24. April 2011

Klangzeit

Klangzeit – die Veranstaltung für alle, die hungrig sind nach mehr Spiritualität und Kultur im Leben.

Evangelische Kirche Heiligkreuz St.Gallen.

www.klangzeit-stgallen.ch

WEST-GAISERWALD

BRUGGEN • WINKELN • ABTWIL-ST.JOSEFEN • ENGELBURG

Agenda

Nächste Anlässe in der Seelsorgeeinheit:

- 10.–12. Juni 2011: Ökumenische Pfingstfahrt nach Würzburg mit Andrea Hofacker und Andreas Barth.
- 16.–22. Juni 2011: Reise nach Ars – Lourdes – Nevers mit Erwin Keller
- Erste Firmungen: 3. September 2011 für Abtwil und Engelburg, 4. September 2011 für Bruggen

Informationen zu den einzelnen Anlässen beim jeweils zuständigen Pfarreisekretariat.

OST-WITTENBACH

NEUDORF • HALDEN • ST.FIDEN • HEILIGKREUZ • ROTMONTEN • WITTENBACH-KRONBÜHL

Agenda

Dienstag, 25. Januar, 19 Uhr

Time out: «Experimentell – Klangexpedition «ennet dem Jordan»

Mit Matthias Angehrn

Ausstellung Klangzeit: Vielfältige und ungewohnte Instrumente warten auf uns: anschauen, staunen, ausprobieren...

Treffpunkt: evang. Kirche Heiligkreuz

Dienstag, 25. Januar, 19.30 Uhr

Ich bin Ich/Würde und Selbsttreue im Alter

«I bi gad no e halbi.» – «Ich bin nicht mehr derselbe.»

So tönt es, wenn Krankheit, Verlust und tiefgreifende Anpassungszwänge das Altwerden mühevoll machen. Ein ökumenischer Abend mit Christoph Hürny, Chefarzt der Geriatrie

Pflegeheim Heiligkreuz, Lettenstrasse 24

Dienstag, 8. Februar, 14.30 Uhr

Seniorenprogramm Ost: «Zuefäll git's»

Gemütlicher Theaternachmittag mit dem Seniorentheater St.Gallen

Evang. Kirchgemeindehaus Grossacker

Jeden Mittwoch Nachmittag ausser während der Skiferien

MIKADO Kindertreff

Spiel und Spass für Kinder im Primarschulalter. Inkl. einfachem Zvieri. Gratis. Getragen vom evang. Kirchkreis Grossacker und der kath. Pfarrei St.Fiden.

Pfarreiheim St.Fiden, 14 – 17 Uhr

Alles auf einen Blick – Alles im Überblick!

www.kirchenprogramm.ch

Der ökumenische Veranstaltungskalender für St.Gallen Ost und Wittenbach.

Angebote im Lebensraum St.Gallen

KANTONSSPITAL ST.GALLEN



Segen und segnen



Der kleine Samuel war mit seinen Eltern auf Besuch bei mir. Am Abend bat mich der Vater, seinen Sohn zu segnen. Ich hielt den Zweijährigen auf dem

Arm und machte ihm ein Kreuzzeichen auf die Stirne. Der Kleine griff ebenfalls ins Weihwasser und machte mir mit ganzer Aufmerksamkeit ebenfalls ein Kreuz auf die Stirne. Mich hat es sehr berührt und ich habe erlebt, was es heisst, einander segnen.

Unser deutsches Wort «Segen» kommt vom althochdeutschen «segan», lateinisch «signare» – mit dem Zeichen des Kreuzes versehen, Himmel und Erde, Menschliches, Irdisches und Göttliches miteinander verbinden. Das andere lateinische Wort heisst «benedicere» – einander Gutes sagen, einander sagen, dass Gott ein Gott Emanuel, ein Gott mit uns ist.

Anfang Februar sind die verschiedenen Segnungen, die uns einladen, einander Gutes zu sagen, Himmel und Erde miteinander zu verbinden:

2. Februar: Kerzenweihe. Heute werden die Kerzen für die Kirche und für zu Hause gesegnet. Jesus Christus ist unser Licht, er geht mit uns durch das Dunkel des Alltags und erhellt es mit seinem Licht.

3. Februar: Blasiussegen, Segnung des Halses, Bitte um Gesundheit an Leib und Seele.

5. Februar: Brotsegnung – «Unser tägliches Brot gib uns heute». Das, was wir zum Leben brauchen, segnen, damit alle Menschen genug Lebensnotwendiges haben.

Marlis-Fabienne Bucher, Spitalseelsorgerin

Übersicht Gottesdienste siehe Seiten 4–5

Besonderes an Sonn- und Werktagen

22./23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Sa 18.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Josef Schönauer.

So 10.00 Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Patientenabholdienst. Josef Schönauer, Susanne Weber.

17.00 Ökumenischer ACK-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Speicher.

29./30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Sa 18.15 Eucharistiefeier.

So 10.00 Eucharistiefeier. Patientenabholdienst. Markus Schöbi.

2. Februar – Darstellung des Herrn/Lichtmess

Mi 16.15 Gottesdienst mit Kerzenweihe

3. Februar – hl. Blasius

Do 12.15 Gottesdienst mit Blasiussegen

5./6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Sa 18.15 Eucharistiefeier. Blasiussegen und Brotsegnung.

So 10.00 Eucharistiefeier. Blasiussegen. Patientenabholdienst. Markus Schöbi.

Adresse • Seelsorge am Kantonsspital
Bucher Marlis-Fabienne • Schöbi Markus
Schönauer Josef • Siegmann Lea • Tel. 071 494 11 11 •
Kantonsspital Haus 21 • 9007 St.Gallen • kath-pfarr-
amt@kssg.ch www.spitalseelsorge-sg.ch

OFFENE KIRCHE



Sitzen in der Stille ist jeweils am Dienstag um 12 Uhr.

Offenes Kreistanzen ist am 1. Februar

Kirche tanzt ist am 27. Januar und am 3. Februar

Xtreme Heaven: der Klettergarten von «safranblau» ist vom 11. Februar bis 6. März in der Offenen Kirche. Öffnungszeiten unter www.safranblau.ch

Programm

So 23.1. 17.00 **Folklore aus aller Welt**
Konzert mit dem Folkloreorchester Winterthur. Kollekte.

Mi 26.1. 19.30 **Brennpunkt Region**
Monatliches Podium. Politiker und Betroffene – Aktuelles aus Stadt und Region.

Fr 28.1. 20.00 **Unavantaluna cumpagnia ri musica sxiliana**
Volksmusik und neue Musik aus Sizilien. Eintritt Fr. 25.–.

Sa 5.2. 19.30 **Jahresfeste Tanzen – Lichtmess**
Live: Baba bimbam u. a.; Tanzmusik DJ Tim u. a.; Ritual. Eintritt Fr. 25.–.

Mi 9.2. 15.30 **Heilmeditation**
Mit Hedda Schurig, Homöopathin und spirituelle Heilerin. Kollekte.
19.30 **StimmVolk**
Singend Brücken bauen.

Do 10.2. 19.30 **Hans Saner: Von der Toleranz zur Differenzverträglichkeit**
Vortrag des bekannten Schweizer Philosophen. Kollekte.

Adresse • Offene Kirche • Böcklinstr. 2 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 278 49 69 • oksg@oksg.ch • www.oksg.ch

WALLFAHRTSKIRCHE



Gottesdienste

Sonntagsgottesdienst jeweils am Samstag um 17 Uhr

Werktagsgottesdienst

Am Mittwoch um 9 Uhr und am Freitag um 19 Uhr

Beichtgelegenheit

jeden Samstag vor dem Gottesdienst (16–16.45 Uhr)

Ort des Gebetes

Morgengebet: jeden Dienstag um 7 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich um 16.30 Uhr

Männerrosenkranz: jeden Donnerstag um 19.45 Uhr

Lourdes-Rosenkranz: Mittwoch, 2. Februar, 16.30 Uhr, mit Kerzensignung (zu Maria Lichtmess)

Besonderes in den Gottesdiensten

Mittwoch, 2. Februar, um 9 Uhr Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess, mit Kerzensignung.

Freitag, 4. Februar, um 19 Uhr Eucharistiefeier am Gedenktag der heiligen Agatha, mit Brotsegnung.

Patenschaft für P. Peter Weijing

Über Weihnachten war P. Peter Weijing aus China zu Gast in der Wallfahrtskirche und in den beiden Pfarreien Heiligkreuz und Rotmonten. Er ist seit Sommer 2010 in Innsbruck, lernt intensiv Deutsch und wird dann seine theologische Ausbildung – vor allem im Bereich Pastoraltheologie – vertiefen. Die Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost-Wittenbach hat dafür die Patenschaft übernommen. So wird er immer wieder bei uns zu Gast sein und einzelne Aushilfen übernehmen. Herzlich danke ich allen, die dieses Projekt mittragen!

Beat Grögli, Kaplan

Adresse • Grögli Beat • Kaplan • Hospiz Heiligkreuz
Waldstrasse 3 • 9008 St.Gallen • Tel. 071 245 69 79
beat.groegli@kathsg.ch
Egli Veronika • Mesmerin • Tel. 071 430 03 55

KLOSTER NOTKERSEGG

Gottesdienste

An Sonntagen

8.15 Eucharistiefeier

15.00 Vesper

An Werktagen

7.00 Eucharistiefeier/auch am Samstag

Mittwoch, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

7.00 Eucharistiefeier

Adresse • Kloster Notkersegg • Sr. Klara Steiner
Frau Mutter • 9011 St.Gallen • Telefon 071 250 04 74



OFFENES HAUS

DIAKONIE – SOZIALDIENSTE

Danke an alle Freiwilligen im neuen Jahr

Freiwillige Hilfsvereine, Frauengemeinschaften, Solidaritätsnetz, Kochgruppe, AMIGAS-Frauen, Besuchsgruppen, Dritt-Welt-Freunde, Suppentag-Gruppe, Warenkorb, Blätzerwerkstatt, Diakoniegruppe, Mikado-Spielnachmittag, Familienlager, Elterntreff, Patenschaften, Hausteams, KAB, Vinzenzkonferenzen, K-Treff, Jubla, Krankenkommuniongruppe, Halden-Belém, Pfadi, Blindenfahrdienst, Hausbesuche, Seniorengruppe, Spielnachmittag, Bettenschieber/innen, Caritas-Markt, Hand-für-Afrika, soziale Männerbewegung, Gästebetreuerinnen, Sozialforum, Frauezmorgens, Mittagstische, Offene Weihnachten, Kinderhüeti, Sternsinger/innen und so weiter und so fort!



Was in ganz Europa im Jahr der Freiwilligenarbeit zählt, gilt auch hier lokal bei uns: Freiwillig Engagierte in der Diakonie zeigen das soziale Potenzial der Kirchen. Vielen Dank für das Engagement! So geht Diakonie in die Breite (Gesellschaft) und in die Tiefe (Liturgie und Verkündigung). Wir wünschen allen Freiwilligen in der Diakonie auch im neuen Jahr viel Elan, Freude und gute Begegnungen!

Adresse • Sozialdienste Koordination • Balmer-Waser Christoph • Greithstrasse 8 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 244 41 13 • christoph.balmer@kathsg.ch

KIRCHENMUSIK

Kath. Kirche St.Otmar

Freitag, 28. Januar, 19.30 Uhr
«Mystical hour» – A-cappella-Musik mit dem Kammerchor VOX der Kantonsschule am Burggraben
Werke von Orlando di Lasso bis Karl Jenkins, von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert
Leitung: Robert Jud; Eintritt frei – Kollekte

Adresse • www.kirchenmusik-sg.ch

OFFENES HAUS

Regelmässiges Angebot

- Mittagstisch von Mittwoch bis Freitag
- Essenszeit: 12.15 Uhr
- Ab 3 Personen bitte anmelden

AMIGAS: Interkulturelle Frauengruppe

der ARGE Integration Ostschweiz und dem Offenen Haus

Treffpunkt (mit Kinderbetreuung)

jeweils Mittwochnachmittag
von 15 bis 17 Uhr im Offenen Haus

Herzmeditation im Dachraum des Offenen Hauses

Leitung (abwechselnd): Brigitta Holenstein, Matthias Angehrn. **Freitag, 28. Januar und 11. Februar, von 11.45 bis 12.15 Uhr.**

Adresse • Romana Haas Pérez • Offenes Haus
Greithstrasse 8 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 245 21 90
offenes.haus@kathsg.ch

PARTNERSCHAFT, EHE, FAMILIE

Impulstage für Brautpaare

«Der Impulstag hat uns gut getan, weil wir uns in einer anregenden Atmosphäre Gedanken machen konnten zu unserer Partnerschaft und Trauung. Im Hochzeitsvorbereitungsstress gehen solche Fragen sonst unter!» sagt eine Kursteilnehmerin am Ende des Impulstages. Die Impulstage bieten den Brautpaaren Gelegenheit, sich zu Fragen der Partnerschaft, Ehe und Trauung Gedanken zu machen, z.B.: Was ist unsere Prägung, unsere Sehnsucht; wie reden wir miteinander, wie gestalten wir unsere Partnerschaft usw. Fachleute vermitteln Anregungen dazu. Ein Impulsheft mit Texten, Gedanken und Gedichten gibt Ideen zur Gestaltung des Trauungsgottesdienstes.

Drei Angebote in St.Gallen

Tageskurs am Samstag, 12. März, 10–17.30 Uhr im Pfarreiheim Bruggen

Abendkurs drei Montagabende am 9., 16. und 23. Mai, 20–22 Uhr auf der DAJU, Webergasse 15

Tageskurs am Samstag, 20. August, 10–17.30 Uhr im Pfarreiheim Bruggen

Anmeldung: Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie
Weitere 14 Angebote im ganzen Bistum St.Gallen.
Infolyer bei den Pfarrämtern oder bei der Fachstelle.

Adresse • Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie
Frongartenstrasse 11 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 68 66 • info@pef-sg.ch • www.pef-sg.ch



Dompfarrei

das Erbe leben • Notwendend • mittendrin

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN ZENTRUM

Pfarreibeauftragter • Raschle Josef • Dompfarrer
Klosterhof 6a • Tel. 071 227 33 80
josef.raschle@kathsg.ch

Pfarreisekretariat • Schneider Susanna •
Tel. 071 227 33 81 • Mo–Fr 8.00 – 11.45 Uhr / Mo, Di, Do,
14–17 Uhr • pfarramt.dom@kathsg.ch

WELTGEBETSWOCHE – 18. BIS 25. JANUAR

Gott möge uns schenken, dass wir ihm vertrauen,
dass wir anderen Menschen vertrauen,
dass wir selber vertrauenswürdig sind.

Gott möge uns schenken, dass wir seine Liebe begreifen,
dass wir aus seiner Liebeskraft andere lieben,
dass wir selber liebenswert sind.

Gott möge uns schenken,
dass wir glauben, was er uns durch Jesus zugesagt hat,
dass wir zu anderen von unserem Glauben sprechen können,
dass wir selber glaubwürdig sind.

Gott möge uns schenken,
dass wir aus seiner Vergebung leben,
dass wir anderen zum Neubeginn verhelfen,
dass wir selber seiner vergebenden Liebe vertrauen.

Am Sonntag, 23. Januar, gestalten wir Seelsorger von vier verschiedenen Konfessionen die Gottesdienste um **10 Uhr** in St. Laurenzen (Wortgottesfeier) und um **11 Uhr** im Dom (Eucharistiefeier). Zu diesen ökumenisch gestalteten Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein.

Josef Raschle, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die dargebotene Hand (Tel. 143)

Sa **17.30** Eucharistiefeier
So **9.00** Eucharistiefeier,
anschliessend Sonntagskaffee
11.00 Eucharistiefeier
Der Domchor singt die deutsche
Orgelmesse von Cesar Bresgen
19.30 Eucharistiefeier

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für religiöse Projekte der Katholischen Kantonssekundarschule St. Gallen

Sa **17.30** Eucharistiefeier
So **9.00** Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Caritasaufgaben der Dompfarrei

Sa **17.30** Eucharistiefeier
So **9.00** Eucharistiefeier
9.30 Gehörlosengottesdienst in der
Schutzengelkapelle
11.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier

Besondere Werktagsgottesdienste

Mittwoch, **2. Februar** – Darstellung des Herrn (Lichtmess): **18.15 Uhr** Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Lichterprozession durch den Kreuzgang.

Donnerstag, **3. Februar** – Gedenktag des heiligen Blasius: **6.30 und 8.15 Uhr** Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens. Um **14.30 Uhr** ebenfalls Blasiussegnen im Dom.

Samstag, **5. Februar** – Gedenktag der heiligen Agatha: **6.30 und 8.15 Uhr** Eucharistiefeier mit Brotsegnung. Brot und Gebäck wird frühmorgens auch in den Bäckereien der Dompfarrei gesegnet.

Altersheim Singenberg: Freitag, 28. Januar und 4. Februar, 10 Uhr

Altersheim Marthaheim: Freitag, 11. Februar, 10 Uhr

AUS DEM PFARREILEBEN

Mittagsbesinnung

Donnerstag, 3. Februar, 11.15 Uhr im Pfarreiheim

Pfarreizmittag

Donnerstag, 3. Februar, 12 Uhr im Pfarreiheim, An-/Abmeldung bitte bis Dienstag, 1. Februar, beim Sozialdienst, Tel. 071 222 41 56

Sakrament der Ehe

Aus unserer Pfarrei haben feierlich den Bund der Ehe geschlossen:
Iwan Köppel und Melanie Kobler, Dufourstrasse 92

Zouhir Bassoumi und Sarah Mühlbacher, Hügelstrasse 4
Thomas Wäspi und Seraina Keller, Kirchgasse 14
Julio Sanchez und Maja Cerne, Axensteinstrasse 4
David Gegenschatz und Myrta Geissmann, Davidstrasse 12
Bernhard Bichler und Raphaela Junker, Lämmlibrunnenstrasse 47
Andreas Lehmann und Franziska Steinemann, Schneebergstrasse 32
Urs Solenthaler und Julia Schweizer, Wildeggestrasse 39
Thomas Keller und Sara Prasciolu, Neugasse 53
Marc Scherrer und Angela Enzler, Marktgasse 3
Tobias Heinisch und Simone Nüssli, Eichenstrasse 9
Benito Tomasone und Corinne Hofstetter, Speicherstrasse 54 a
Lorenzo Rienzo und Stefania Fenner, Mühlenstrasse 5

Verstorbene

Aus unserer Pfarrei hat Gott zu sich heimgeholt:
Albert Holenstein-Stieger, Axensteinstrasse 11,
Maria Teresa Schmid-Sola, Unterstrasse 16,
Luzia Scheiwiler, Marienheim
Der Herr schenke ihnen das Leben in Fülle in seiner Herrlichkeit.

Ergebnisse der Kollekten von Oktober bis Dezember

Flutopfer in Pakistan	Fr. 3666.00
Theologiestudierende des Bistums	Fr. 1738.00
Missionsarbeit in Togo (Gallustag)	Fr. 4835.00
Weltmission / MISSIO	Fr. 2019.00
Solidaritätsaktion zum Tag der Völker	Fr. 2739.00
Religiöse Projekte KKSS	Fr. 1830.00
Bedürftige Pfarreien und Seelsorgeaufgaben des Bistums	Fr. 1776.00
Elisabethenopfer	Fr. 1896.00
Religiöse Projekte KKSS	Fr. 1500.00
Universität Freiburg	Fr. 2245.00
Aktion zum Menschenrechtstag	Fr. 2049.00
Caritas Schweiz	Fr. 2262.00
Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht St.Gallen	Fr. 2263.00

Herzliches Vergelt's Gott

Für die Missionsarbeit von C. Haselbach in Haiti konnten wir überweisen:

Fondue- und Racletteabend	Fr. 1700.00
Christkindlimarkt mit Kaffeestube	Fr. 5425.00

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und auch allen «Kunden/-innen», die zu diesem schönen Erlös beigetragen haben!

Abwesenheiten

Barbara Walsler, Pastoralassistentin:

29. Januar bis 5. Februar

Josef Raschle, Dompfarrer: 5. Februar bis 19. Februar

GRUPPEN UND VEREINE

KAB – Christliche Sozialbewegung

Sonntag, 23. Januar, 9 Uhr Spitalbettendienst
Mittwoch, 26. Januar, 14.30 Uhr Seniorenstamm
Freitag, 11. Februar, 19 Uhr Tankstelle in der Herz-Jesu-Kapelle, anschliessend Austausch mit Imbiss

Gebetsgruppe

Donnerstag, 10. Februar, 16.30 Uhr im Pfarreiheim.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Walsler Barbara • Pastoralassistentin • Tel. 071 223 22 66
barbara.walsler@kathsg.ch
Gruber Baeriswyl Franziska • Sozialarbeiterin
Tel. 071 222 41 56 • franziska.gruber@kathsg.ch
Brack Bernhard • Sozialarbeiter • Tel. 071 222 41 56
bernhard.brack@kathsg.ch
Richner Andrea • Jugendarbeiterin • Tel. 071 223 69 53
andrea.richner@yesprit.ch

Dienste

Coronel César • Sakristan • Tel. 071 227 33 88
Gmünder Franz • Sakristan • Tel. 079 355 74 41
Luli Jeton • Abwart Pfarreiheim/Mesmer Schutzengelkapelle • Tel. 071 223 65 28

Pfarrei St. Georgen

begegnen • vielfältig • unterwegs

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN ZENTRUM

Pfarreibeauftragte • Kuttig Beate • Tel. 071 222 60 62
Wiesenstrasse 44 • b.kuttig@stgeorgen.ch

Pfarreisekretariat • Obrist Helen • Tel. 071 222 60 62
Fax 071 222 60 70 • sekretariat@stgeorgen.ch
Mo 9 – 11 Uhr, 14 – 17 Uhr / Mi 8 – 11 Uhr

PATIENTENABHOLDIENST

Im Rahmen des 72-Stunden-Projektes vom September 2010 waren zehn Jugendliche unterwegs, um kranken und betagten Menschen, die im Spital ans Bett oder an den Rollstuhl gefesselt sind, den sonntäglichen Gottesdienst zu ermöglichen. Nach kurzer Einführung und Sich-Kennenlernen halfen sie mit, die betroffenen Personen in den Lift und von dort in die Kapelle zu fahren. Sie durften den Gottesdienst mit diesen Leuten miterleben, um sie danach wieder in ihre Zimmer zu begleiten. Anfangs waren die Jugendlichen noch unsicher und etwas scheu, doch mit der Zeit entstanden Gespräche, die in einem anderen Umfeld nie entstanden wären. Dieser soziale Dienst war für alle Jugendlichen – und ich denke auch für alle anderen Beteiligten – eine grosse Erfahrung, aus der sie viel in ihr Leben mitnehmen können. Schön, wurde ihnen dies ermöglicht!

Andrea Richner, Jugendarbeiterin



Infos/Anmeldung bei Bruno Bärlocher, Tel. 071 223 30 54

GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für ein Kinderdorf in Bolivien

Sa 17.00 Eucharistiefeier mit ökum. Kanzeltausch. Predigt: Pfr. Markus Unholz

25. Januar

Di 9.00 Wortgottesdienst, gestaltet von der Frauenliturgie- und Flötengruppe

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

So 11.00 Eucharistiefeier

2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Mi 19.00 Vesper mit Kerzenweihe
Mitwirkung des Kirchenchores

3. Februar – hl. Blasius

Do 8.00 Eucharistiefeier mit Halssegnung in der Kapelle

Do 19.00 Keine Eucharistiefeier

4. Februar – Herz-Jesu-Freitag

Fr 14.00 Gebetsstunden für kirchliche Berufe in bis 16.00 der Kapelle

5. Februar – hl. Agatha

Opfer für das Kinderprojekt in Zenica, Bosnien

Sa 17.00 Eucharistiefeier mit Segnung des Agathabrotos

Vorschau Gottesdienstzeiten

So 13.2. 11.00 Eucharistiefeier

Sa 19.2. 17.00 Eucharistiefeier

AUS DEM PFARREILEBEN

Verstorben

In die Ewigkeit heimgerufen hat Gott Frau Aline André Krumnacker, früher Gessnerstrasse 12, Frau Klara Scherrer, St. Georgenstrasse 91 und Herr Anton Lehner-Brandes, früher Jahnstrasse 4. Herr gib ihnen die ewige Ruhe.

Darstellung des Herrn oder Maria Lichtmess:

Mittwoch, 2. Februar, 19 Uhr

40 Tage nach der Geburt eines Kindes kam der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Maria und Josef brachten also Jesus nach Jerusalem, um ihn dem Herrn zu weihen und um zwei Tauben zu opfern. Das kirchliche Fest «Darstellung des Herrn» entstand im 4. Jahrhundert als Nebenfest von Weihnachten. Die katholische Kirche feiert diesen Tag nach altem Brauch mit der Kerzenssegnung. Die Vesper an diesem Festtag gestaltet der Kirchenchor musikalisch mit. Er unterstützt die Gemeinde beim Singen der Psalmen und Kehrverse. Zur Prozession des Lichts singen wir das Taizé-Lied «Christus dein Licht» und als Antwortgesang erklingt von Samuel Wesley «Herr, dein Wort ist Licht und Wahrheit». Gerne laden wir Sie ein, diese Vesper mit uns zu feiern.

Agathabrot und Blasiussegen

Die katholische Volksfrömmigkeit kennt 14 Heilige, die in bestimmten Notlagen helfen sollen. Sie gelten als wirksame Fürsprecher bei Gott. In diesen Tagen werden Blasius und Agatha angerufen. Das geweihte Agathabrot soll das Jahr über vor Hagel, Blitz, Feuer und anderen Nöten bewahren. Ausserdem erhoffen sich Gläubige durch das Brot Glück für Haus und Hof. Landwirte wünschen sich zum Beispiel, dass ihre Kühe gesund bleiben, geschützt werden und die Geburten gut verlaufen. Ein weiterer Heiliger ist der hl. Blasius. Er wird bei Halsschmerzen angerufen. «Möge der heilige Blasius Halskrankheiten und alle anderen Übel von dir fernhalten.» Diesen Segen erteilt der Priester mit zwei übereinandergelegten Kerzen am 3. Februar. Früher hat man diese Dinge gebraucht, um den Bedrohungen, die auf einen zugekommen sind, wie Krankheit oder Unwetter, etwas entgegenzusetzen. Den Menschen ist diese Tradition geblieben. Heute leben wir in einer Zeit, die ein wenig aus den Fugen geraten ist. Die Menschen sehnen sich nach Halt, Orientierung und Verankerung, und vielen helfen die sichtbaren Zeichen, die den Schutz Gottes symbolisieren.



Gottesdienste mit der Frauenliturgiegruppe um 9 Uhr in der Wiboradakapelle

Wiborada, von Ferdinand Gehr gemalt, steht in der Kapelle vor uns in der Mitte von Gallus und Othmar. Kann uns diese Frau aus dem Mittelalter, die auch in St. Georgen gelebt hat, heute ansprechen? Wir gehen in den Gottesdiensten folgenden Gedanken nach:

25. Januar: Wiborada unterwegs. Wer bin ich? Wer ist Gott? Wortgottesdienst.

22. Februar: Wiborada. Sehnsucht nach Gott im Gebet.

29. März: Wiborada begegnet Menschen als Inklusin. Gefangen zur Freiheit?

24. Mai: Wiboradas Kraft und Zivilcourage.

28. Juni: Wiborada. Vielfältige Nachfolge?

Zur anschliessenden Kaffeerunde und zum Gedankenaustausch sind sie herzlich eingeladen.

GRUPPEN UND VEREINE

Sitzen in der Stille

Mittwochs, von 7.45 bis 8.45 Uhr in der Oase

Seniorentreff

Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich zu folgenden Anlässen eingeladen:

Dienstag, 1. Februar: Senioren-Zmittag in der Oase

Donnerstag, 3. Februar, 14.30 Uhr: Kafi-Höck im Aufenthaltsraum der Bachsiedlung

Wir freuen uns, wenn Sie recht zahlreich erscheinen.

Jugendtreff

Für Jugendliche ab der 6. Klasse, jeweils freitags 19.30 bis 22 Uhr. In der Skiferienwoche, am 4. Februar, fällt der Jugendtreff aus.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Scherrer Guido • Regens • Klosterhof 6a
Tel. 071 227 33 73 • scherrer@bistum-stgallen.ch
Frei Rolf und Richner Andrea • Jugendarbeit • Wiesenstrasse 50 • Tel. 071 223 69 53 • jugendarbeit@stgeorgen.ch
Knöpfel Brigitte • Katechese • Brauerstrasse 74a
Tel. 071 288 62 33
Gruber Baeriswyl Franziska • Sozialdienst
Gallusstr. 34 • Tel. 071 222 41 56
Enz Zita • Altersbetreuung • Tel. 071 222 09 37
Streule Rita • Altersbetreuung • Tel. 071 223 48 15

Dienste

Dias Antonio u. Zita • Mesmer • Tel. 071 223 53 84

Pfarrei St.Otmar

Gemeinschaft pflegen • Kultur leben • Solidarisch sein ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN ZENTRUM

Pfarrbeauftragte ad interim • Fischer Ursula
Tel. 071 277 34 36 • Pfarramt • Grenzstrasse 10
ursula.fischer@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Krüsi Markus • Tel. 071 277 20 55
Fax 071 278 66 91 • pfarramt.st.otmar@kathsg.ch
Mo 8 – 11 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr / Di 8 – 11.30 Uhr /
Mi + Fr 8 – 11.30 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr

«HERR, ICH MÖCHTE WIEDER SEHEN KÖNNEN»

Diese Antwort des blinden Bartimäus (Lk 18,41) ist das Gebet, das mich prägt und meinem Leben Orientierung gibt. Dieses aufmerksame Hinsehen wünsche ich mir in St.Otmar. Mein Name ist Chika Uzor. Ich bin 1961 in Amokwe im Bundesstaat Enugu, Nigeria, geboren. An der katholischen Hochschule in Nigeria studierte ich Philosophie und Theologie. Dank einem Stipendium der Jesuiten schloss ich das Theologiestudium an der Universität Innsbruck mit der Promotion mit Schwerpunkt Pastoralpsychologie ab. Nebenbei absolvierte ich verschiedene Ausbildungen in Lebens-, Ehe- und Familienberatung, Integrativer Gestaltberatung in der Seelsorge, Systemischer Familientherapie und Erwachsenenbildung. Hinzu kam ein Nachdiplomkurs in der Entwicklungsarbeit (NADEL) an der ETH Zürich. Meine beruflichen Erfahrungen machte ich als Priester in Nigeria und in mehreren Pfarreien der Deutschschweiz sowie als Leiter der Beratungsstelle für Projekte der Schweizer Hilfswerke Miva, Kolping und SolidarMed und als Gründer des Vereins Amokwe Nigeria u.a. für den Aufbau eines Ausbildungszentrums für körperbehinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche in Nigeria. Nach erfolgter Erlangung der Dispens von den priesterlichen Verpflichtungen freue ich mich sehr, wieder als Seelsorger zu wirken, insbesondere in der Pfarrei St.Otmar und in der Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum als Pastoralassistent mit einem 80-Prozent-Pensum. Seit zehn Jahren lebe ich in der Stadt St.Gallen. Zu 20 Prozent arbeite ich noch als Berater für binationale Paare und Familien auf der Beratungsstelle für Familien in St.Gallen. Ich bin verheiratet und wir haben zwei kleine Kinder. Ich freue mich auf viele tragende Begegnungen und vor allem darauf, zusammen mit einem engagierten Pfarreiteam ein gelebtes Christentum in der Pfarrei zu erfahren und mitgestalten zu dürfen. Für das Vertrauen danke ich von Herzen im Voraus.

Chika Uzor



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Canisianum in Innsbruck (Ausbildung von Theologen)

Sa **18.30** Vorabendmesse, Mitwirkung des Chors zu St.Otmar
So **9.30** Eucharistiefeier.
Anschliessend Sonntagskaffee.

Freitag, 28. Januar

Fr **19.00** Keine Eucharistiefeier
19.30 Konzert «Mystical hour»

Sonntag, 30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Aufgaben der Pfarrei

Sa **18.30** Vorabendmesse
So **9.30** Eucharistiefeier.

Mittwoch, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

Mi **19.00** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiusssegnen (Keine Eucharistiefeier um 8.15 Uhr).

Freitag, 4. Februar – Herz-Jesu-Freitag

Fr **18.30** Herz-Jesu-Anbetung
19.00 Eucharistiefeier.

Sonntag, 6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für «Brücke – Le pont», Hilfswerk für Bildung und Landwirtschaft in der Dritten Welt

Sa **18.30** Vorabendmesse, Gedenktag der heiligen Agatha mit Brotsegnung
So **9.30** Eucharistiefeier
9.30 Kindergottesdienst im Pfarreizentrum.

Pflegeheim St.Otmar

Fr 28.01. **15.00** Kommunionfeier
Fr 11.02. **15.00** Kommunionfeier.

AUS DEM PFARREILEBEN

Alles, alles Gute!

Das wünschen wir dir, lieber Chika, zu deinem Arbeitsbeginn am 7. Februar in St.Otmar. Schon heute heissen wir dich in unserer Mitte herzlich willkommen und freuen uns auf das Zusammensein und die gemeinsame Arbeit mit dir. Bis dahin, beste Grüsse vom gesamten Otmarsteam!

«Mystical hour»

Freitag, 28. Januar, 19.30 Uhr: A-cappella-Musik mit dem Kammerchor VOX der Kantonsschule am Burggraben in der Kirche. Das reichhaltige Programm umfasst Werke von Orlando di Lasso bis Karl Jenkins, von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert und zeigt auch die kulturelle Vielfalt Europas in diesen Zeiten. Leitung: Robert Jud; Eintritt frei, Kollekte. Anschliessend Apéro im PZ.

Hauptversammlung des Chors zu St.Otmar

Der Chor zu St.Otmar trifft sich am Samstag, 22. Januar, ab 16.30 Uhr zur Hauptversammlung im PZ. Um 18.30 Uhr wird er im Gottesdienst singen. An dieser Stelle möchten wir, das Seelsorgeteam, dem Chor zu St.Otmar unseren grossen Dank aussprechen für sein Engagement, das wir und die Pfarreiangehörigen sehr zu schätzen wissen!

Seniorenmittagstisch

Jeden Montag, um 11.30 Uhr, bieten wir ein Mittagessen für Senioren im PZ an. Das Menü inkl. Getränk, Dessert und Kaffee kostet Fr. 11.–. Neue Gäste, auch jüngere Senioren sowie Ehepaare, sind herzlich willkommen. Anmeldung sowie Auskünfte bei Hildegard Stolz, Tel. 071 277 61 29.

Spiel- und Jassnachmittag

Ebenfalls montags, von 14 bis 17 Uhr, treffen sich unsere Jassfreunde zu einem Spielnachmittag im PZ. Wir bieten an: ein Glas Wein, Mineralwasser, Kaffee und einen kleinen Imbiss (gegen Unkostenbeitrag). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bringen Sie doch Angehörige oder Bekannte mit. Nähere Auskünfte erhalten Sie durch Helen Hasler, Tel. 071 277 41 36, oder Lydia Brülisauer, Tel. 071 277 10 39.

Konzert Natur- und Obertonmusik

Sonntag, 6. Februar, 17 Uhr: Konzert mit der Gruppe «Soundscapes» in der Kirche St.Otmar (Eintritt frei).

In den ewigen Frieden heimgelufen hat Gott:

Maria Baumgartner, Schönauweg 5; Barbara Stäuble.

GRUPPEN UND VEREINE

Fraugemeinschaft St.Otmar

Mittwoch, 2. Februar, 14.30 Uhr: Frauekaffetreff.

Männervereinigung St.Otmar

Samstag, 22. Januar, 8.30 Uhr: Austausch mit Armeeseelsorger Stefan Staub im PZ.

Mittwoch, 2. Februar, 19.00 Uhr: Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess

Jungi Familie mitenand St.Otmar

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr: Kindergottesdienst im Pfarreizentrum.

Valentinstag – Segensfeier für Liebende

Montag, 14. Februar, 19 Uhr in der Schutzengelkapelle am Klosterplatz; weitere Informationen unter «Agenda – Veranstaltungen» auf Seite 7.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Steil Nicole • Pastoralassistentin
Tel. 071 277 32 54 • nicole.steil@kathsg.ch
Dr. Uzor Chika • Pastoralassistent
Tel. 071 277 70 42 • chika.uzor@kathsg.ch
Kasper Claudio • Jugendberater
Tel. 071 277 66 70 • claudio.kasper@kathsg.ch
Raschle Josef • Leitender Pfarrer SE Zentrum
Tel. 071 227 33 80 • josef.raschle@kathsg.ch
Sonderegger Alfons • mitarbeitender Priester
Tel. 071 277 91 80 • alfons.sonderegger@kathsg.ch
Gruber Baeriswyl Franziska • Sozialdienst
Tel. 071 222 41 56 • franziska.gruber@kathsg.ch

Dienste

Keller René, Mesmer • Tel. 071 220 16 50
Krüsi Angelika, Pfarreizentrum • Tel. 071 277 18 30

Pfarrei Riethüsli

lebendig • engagiert • familiär

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN ZENTRUM

Pfarrbeauftragter • Wagner Hanspeter •
Tel. 071 277 81 32 • Teufenerstr. 148, 9012 St.Gallen •
hanspeter.wagner@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Gmür Rosmarie • Tel. 071 277 81 32
Mo 9–12 und 14–18 Uhr / Di und Do 10–12 Uhr
pfarramt.riethuesli@kathsg.ch

GANZ HERZLICH WILLKOMMEN!

Ein Buch der Bibel berichtet uns, wie eine Hungersnot den Israeliten Elimelech ins Nachbarland Moab zwingt. Nach Jahren kehren seine Nachfahren zurück. Darunter seine Schwiegertochter, die als fremde Moabiterin mit Zurückweisung rechnen muss. Doch als Ährenleserin, als tatkräftig anpackende Frau, wird sie wohlwollend aufgenommen.

Ein solch wohlwollendes Aufnehmen wünsche ich mir für die «neue»

anpackende Frau. Sie trägt den gleichen Namen wie die oben erwähnte Moabiterin: «Ruth».

Ruth Speck wird am 1. Februar die Aufgaben von Rosmarie Gmür übernehmen und Neuland betreten. Dank ihrer langjährigen Erfahrung im kaufmännischen Bereich und als Hauswartin hat sie die Kirchenverwaltung als Pfarrsekretärin und Mesmerin gewählt. So wünschen wir ihr, dass sie sich bei uns bald zurechtfindet. Auch haben Ruth Speck und ihre Angehörigen in letzter Zeit oft mit uns Gottesdienst gefeiert und einige Gewohnheiten kennengelernt. Das freut uns sehr.

Frau Speck wohnt zurzeit mit ihrer Familie in Bruggen. Sobald sich Gelegenheit bietet, wird sie zu uns ins Quartier ziehen. Von Herzen wünschen wir Ruth Speck einen guten Start in die vielfältigen Aufgaben und Freude am Dienst in unserer Pfarrei.

Ruth ist übrigens ein hebräisches Wort und wird mit «Freundschaft» übersetzt. So hoffen wir auf ein gutfreundschaftliches Verhältnis und eine segensreiche Zusammenarbeit. Liebe Ruth, ganz herzlich und freundschaftlich willkommen!

Am 20. Februar werden wir im Gottesdienst die Arbeiten offiziell von Rosmarie Gmür an Ruth Speck übergeben. Merken Sie sich den Termin bitte vor, damit wir gemeinsam danken und neu beginnen können. Es ist schön, wenn viele bei diesem «epochalen» Wechsel mitfeiern und um den Segen Gottes bitten.

Diakon Hanspeter Wagner, Pfarrbeauftragter

PS: Rosmarie Gmür werden wir im kommenden Pfarrforum verabschieden.



GOTTESDIENSTE

Jeden Donnerstag um 9 Uhr Eucharistiefeyer

Stille am Mittwochabend um 18 Uhr

Kath. Kirche: 26. Januar und 9. Februar

Evang. Kirche: 2. Februar und 16. Februar

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte in den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

So 11.00 Familiengottesdienst mit Taufe und
Taufenerinnerung der Erstkommunikanten

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Sa 17.00 Eucharistiefeyer

3. Februar – Fest des hl. Blasius

Do 9.00 Eucharistiefeyer mit Kerzenweihe und
Blasiussegnen

4. Februar – Herz-Jesu-Freitag

Fr 19.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Sa Kein Gottesdienst

So 11.00 Eucharistiefeyer, Mitwirkung des Chors
zu St.Otmar. Segnung des Agathabrotos

11.00 Kindergottesdienst

AUS DEM PFARREILEBEN

Dank für den Besuch der Sternsinger

Am 9. und 10. Januar brachten die Drei Könige den Segen in die Häuser. Wir danken den Kindern und ihren Begleitern für den grossen Einsatz zugunsten benachteiligter Kinder in Kambodscha. Herzlichen Dank allen Spendenden für ihre Solidarität!

Taufe – Taufenerinnerung

In der Vorbereitung auf die Erstkommunion besinnen sich die Kinder auch auf ihren Anfang des Glaubensweges in der Taufe. Im Gottesdienst am 23. Januar geschieht das ganz bewusst, wenn sie die Taufe eines «Gspänlis» miterleben und dabei mit dem Taufkind – in einfacher Form – den eigenen Glauben an Gott bekennten.

Wir heissen die Familie Kunz von der Hochwachtstrasse mit ihrer Julia besonders willkommen und freuen uns, sie in unsere Glaubensgemeinschaft aufzunehmen.

Liebe Julia, wir wünschen dir und allen kommenden Erstkommunikanten eine beglückende Beziehung zu Jesus.

Segnungen

Die erste Februarwoche steht ganz unter dem Zeichen der Segnungen. In besonderen Ritualen legen wir unser Vertrauen auf Gottes segnende Begleitung unseres Lebens.

– Am 2. Februar, Maria Lichtmess, gedenkt die Kirche der Darbringung Jesu in den Tempel. In der Begegnung mit dem kleinen Jesus durften die greisen Simeon und Hanna Gottes Licht und Nähe erfahren. An diesem Festtag werden Kerzen für Kirche, Wohnung, Friedhof usw. gesegnet als Hoffnungszeichen auf dem Weg durchs Dunkel der Zeit.

– Mit den geweihten Kerzen empfangen wir am Fest des hl. Blasius den Segen als Stärkung gegen Hals- und andere Krankheiten.

Bringen Sie am 3. Februar Ihre Kerzen in den Gottesdienst mit und legen Sie sie vorne hin.

– Auch das Agathabrot hat seinen festen Platz im Jahreskreis. Im Sonntagsgottesdienst am 6. Februar wird der Segen auf die mitgebrachten Brote gesprochen, das im Vertrauen, dass Gott der Spender der Gaben für Leib und Seele ist und wir uns ihm anvertrauen dürfen.

Abschied

In den ersten Stunden des neuen Jahres wurde Herr Hans Speck, Wilenstrasse 6, in die Ewigkeit heimgerufen. Die grosse Trauergemeinschaft bezeugte seine Beliebtheit als einstiger Milchmann und aktiver Quartierbewohner. Mit seiner grossen Familie bitten wir Gott, er möge ihm die Freuden des Himmels schenken.

Gemeinsam am Tisch

– Zum Mittagstisch sind Sie willkommen jeden Dienstag um 12 Uhr im Riethüsli-Treff. Geben Sie bitte bis Montagmittag ihre Teilnahme an Monika Pribil, Tel. 071 278 43 09, oder ans Pfarramt bekannt.

– Der Riethüsli-Zmorge steht am 5. Februar in der Buchmüllerstube bereit. Bedienen Sie sich dort zwischen 8 und 11 Uhr am Buffet.

Die Liste der Opferergebnisse finden Sie im Schriftenstand der Kirche.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengottesdienst

Noch ist Ruhe in der Erde, in Gärten und Feldern.

Doch aus ihr wird Leben hervorgehen.

Zum Thema «Brachzeit» gestalten Frauen am 9. Februar den Gottesdienst. Herzlich willkommen sind Sie alle – auch Männer.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Raschle Josef • Klosterhof 6a • Tel. 071 227 33 80

josef.raschle@kathsg.ch

Sonderegger Alfons • Ruhbergstr. 30 • Tel. 071 277 91 80

alfons.sonderegger@kathsg.ch

Kasper Claudio • Jugendberater • Tel. 071 277 66 70

claudio.kasper@kathsg.ch

Pfarrei St. Maria – Neudorf

bewegen • begleiten • beheimaten ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragter • Frick Hansjörg
Tel. 071 282 30 81 • 078 803 77 80 • Rorschacher Str. 255
hansjoerg.frick@kathsg.ch

Pfarreisekretariat • Schöb Angela • Tel. 071 282 30 80
Di, Fr 14.30 – 17.00 Uhr / Mi 9.00 – 11.00 Uhr
pfarramt.St.maria@kathsg.ch

WENN MIR DER BISSEN IM HALS STECKEN BLEIBT

«Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich Gott vor Halskrankheiten und allem Bösen.» So lautet der «Blasiussegen», welcher bei uns in St. Maria am 5. Februar gespendet wird. Die Segnung gegen Halskrankheiten hat ihren Ursprung in den Legenden um Bischof Blasius (308–324) aus Sebaste in Armenien. Blasius soll einen Jungen vor dem Ersticken an einer Fischgräte gerettet haben. Ab dem 14. Jahrhundert rechnete man den Heiligen den vierzehn Not-

helfern zu und wandte sich an ihn bei Halsleiden. Sein Gedenktag heute ist der 3. Februar. Der schöne Brauch um die Segnung des Halses mit der damit verbundenen Bitte um Gesundheit hat keinen zauberhaften, sondern einen ganz handfesten Hintergrund. Jemandem ist der Bissen im Hals stecken geblieben und der heilige Blasius hat diese Person davon befreit. Wahrscheinlich haben die allermeisten Menschen auch schon erlebt, dass ihnen ein Bissen im Hals stecken blieb. Da nach katholischer Tradition heilige Menschen Vorbilder sind, kann uns der Blasiussegen daran erinnern, dass wir Menschen uns gegenseitig die stecken gebliebenen Bissen herausziehen können. Also, wenn ich erschrocken bin über eine schlechte Diagnose, ein tragisches Schicksal mich entsetzt oder sonst etwas mich schockiert, bin ich bestimmt froh um einen aktuellen Blasius an meiner Seite. Ein Mensch, der mir hilft, diesen Bissen zu verarbeiten und zu bewältigen. Ein Mensch, der treu an meiner Seite steht und mir Gutes tut. Und so kann auch heute noch der heilige Blasius ein konkreter und gelebter Segen unter uns Menschen sein...

Toni Ziegler



GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für ein Waisenhaus in Kenia; Projekt von Bruder Josef Stadler, Urdorf

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier
Predigt: Lorenz Becker

So 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Charlie Wenk
Anschließend Pfarreikaffee

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte fürs St. Dorothea-Haus in Flüeli-Ranft

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier in St. Fiden
Predigt: Toni Ziegler

Kein Gottesdienst um 17 Uhr in St. Maria Neudorf.

So 10.00 Eucharistiefeier
Predigt: Toni Ziegler

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Gassenküche in St. Gallen

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier
Gestaltung: Lorenz Becker/Hansjörg Frick. Erteilung des Blasiussegens, ebenso werden die von Ihnen mitgebrachten Kerzen und Brote gesegnet!

So 10.00 Eucharistiefeier in St. Fiden
Gestaltung: Lorenz Becker/Matthias Angehrn, mit Blasiussegen.

Kein Gottesdienst um 10 Uhr in St. Maria Neudorf.

13. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für soziale Aufgaben der Pfarrei

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier
Predigt: Klaus Dörig

So 10.00 Eucharistiefeier
Predigt: Klaus Dörig
Anschließend Pfarreikaffee

Werktagsgottesdienste Eucharistiefeier

Mittwoch, 9 Uhr in der Kirche; anschließend Anbetungsstunde, Gestaltung: Trudi Thoma

Mittwoch, 26. Januar, 9 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 2. Februar: Lichtmess – Segnung der von Ihnen mitgebrachten Kerzen!

Weitere Dienste

Wünsche zu Trauungen, Taufen, Kranken- und Hausbesuchen bitte im Sekretariat oder bei jemandem aus dem Seelsorgeteam anmelden.

Zuständigkeit für Bestattungen

Dienstag und Donnerstag: Hansjörg Frick

Mittwoch: Lorenz Becker

Freitag: Toni Ziegler

AUS DEM PFARREILEBEN

time out – Aus dem neuen Programm für Reife:

Dienstag, 25. Januar: 19 Uhr in der evang. Kirche Heiligkreuz: Klang-Expedition «ennet dem Jordan», vielfältige und ungewohnte «Instrumente» warten in der Kirche auf uns: anschauen, staunen, ausprobieren, zusammen spielen..., begleitet von den Initianten. Anschliessend gemütlicher Höck für alle, die möchten.

Samstag, 19. Februar: Schneeschuhtour über den Rösspass zur Fänerenspitze, ca. 4 gemütliche Gehstunden mit Einkehr in der Bergwirtschaft Eggli; Treffpunkt: 8.15 Uhr auf dem Kirchplatz Neudorf, weiter mit Fahrgemeinschaften. Anmeldung (bis 16. Februar) und Möglichkeit zur Miete von Schneeschuhen bei Hansjörg Frick, Tel. 071 282 30 81.

Pfarreifäscht ufem Buurehof

Unser nächstes Pfarreifäscht ufem Buurehof wird am Sonntag, 29. Mai, sein. Alle, die diesen Anlass mittragen und mitvorbereiten möchten, sind herzlich eingeladen zum Vorbereitungsabend am Donnerstag, 17. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

Türkeireise

Der ausführliche Detail-Prospekt für die Pfarreireise vom 3. bis 14. September auf den Spuren des Apostels Paulus liegt in der Kirche auf.

Kollekten September und Oktober 2010

Theologische Fakultät	Fr.	271.20
Kath. Sekundarschulen	Fr.	201.40
Seelsorger und Pfarreien in Not	Fr.	537.50
Orgelverein für Orgelrestaurierung	Fr.	299.00
Die Dargebotene Hand	Fr.	362.90
Gallusopfer für Theologiestudierende	Fr.	336.60
KOVIVE-Ferien für Kinder in Not	Fr.	386.15

Im Namen der Organisationen und der EmpfängerInnen danken wir ganz herzlich für Ihre Spenden.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Anna Baumgartner-Rütsche und Thomas Lüthi.
Du Gott des Lebens, nimm sie auf in dein Licht und in deinen Frieden.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft

Montag, 21. Februar: 19.30 Uhr Hauptversammlung im Pfarreiheim

KAB

Montag, 7. Februar: Nachmittagsspaziergang nach Mörschwil

Freitag, 11. Februar: 19 Uhr Mitgliederversammlung mit Jassturnier, im Pfarreiheim.

Senioren

Dienstag, 8. Februar: 14.30 Uhr: «Zuefall git's», ein vergnüglicher Theaternachmittag mit dem Seniorentheater St. Gallen im evang. Kirchgemeindehaus Grossacker.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Becker Lorenz • Pfarrer • Tel. 071 288 17 11
lorenz.becker@kathsg.ch
Ziegler Toni • Pastoralassistent • Tel. 071 282 30 83
toni.ziegler@kathsg.ch
Zillig Kornel • Jugendarbeiter • Tel. 071 282 30 82
kornel.zillig@kathsg.ch
Kath. Sozialdienst Ost • Greithstr. 8 (Offenes Haus)
Holenstein Brigitta • Tel. 071 244 41 12
Balmer-Waser Christoph • Tel. 071 244 41 13
sozialdienst.ost@kathsg.ch

Dienste

Koller Daniel • Mesmer • Tel. 071 244 13 51
Garcia Eva • Pfarreizentrum • Tel. 071 288 56 64

Ökum. Gemeinde Halden

ökumenisch • achtsam • interreligiös

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarrbeauftragter • Wenk-Schlegel Charlie
Tel. 071 288 15 37 • Rehetobelstr. 89a • 9016 St.Gallen
charlie.wenk@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Huber Christine • Tel. 071 288 64 53
Mo 8–11 Uhr, 14–16 Uhr / Di–Do 8–11 Uhr
pfarramt.halden@kathsg.ch

20 JAHRE BESUCHSGRUPPE BETAGTENHEIM

Am Dreikönigstag 1991 wurde die Besuchsgruppe Betagtenheim Halden gegründet. Die damals zehn Freiwilligen stellten sich zur Verfügung, je eine Person im Betagtenheim zu besuchen – nach Absprache mit der Leitung des Heims – und so zu versuchen, eine Beziehung aufzubauen. Mir klingt noch in den Ohren, wie Katharina Schmid, die Leiterin, sagte: «Wenn Sie aus Mitleid gehen, gehen Sie nicht, wenn Sie aus purer Barmherzigkeit gehen, gehen Sie nicht. Machen Sie nur einen Besuch im Bewusstsein, dass Sie Empfangende und Gebende sind. Falls Sie nur in der Überzeugung der Gebenden besuchen, erniedrigen Sie das Gegenüber. Begegnung ist Begegnung auf gleicher Augenhöhe. Geben und Nehmen müssen im Gleichgewicht sein.» In dieser Haltung hat die Gruppe ihre Erfahrungen alle zwei Monate ausgetauscht. Manchmal wurde eine Beziehung auch beendet. Manchmal intensivierte sie sich bis zum Begleiten in den Tod und das Abschiednehmen hinein. Immer wieder hat sich der Dreikönigspruch bewahrheitet: C + M + B – Christus segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus. Durch die Besuchsgruppe entstanden viele Brücken, Beziehungen, Freundschaften. Ganz herzlich danken wir den Verantwortlichen des Betagtenheims für die freundschaftliche Zusammenarbeit seit 20 Jahren. Gottes Segen für das Kommende.

Ch. Wenk-Schlegel



GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Missionsgesellschaft Immensee

Sa **19.00** Interreligiöses Gebet (Team)

So **10.30** Gottesdienst (A. Nufer)

12.00 Gottesdienst mit Taufe
(L. Becker/Ch. Wenk)

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Notaufgaben in der Pfarrei

Sa Kein Gottesdienst in Halden

So **12.00** Gottesdienst (T. Ziegler/L. Becker)

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Schulheim Kronbühl

Sa **18.15** Taizé-Gottesdienst (L. Becker)

So **10.00** Zentraler evang. Gottesdienst im
Stephanshorn (U. Lee)

10.00 Eucharistiefeier in St. Fiden mit Blasius-
segnen und Agathabrot
(L. Becker/M. Angehrn)

10.30 Gottesdienst in Halden (A. Nufer)

Gottesdienste im Betagtenheim Halden

Fr 21. Januar **9.00** Eucharistiefeier

Sa 29. Januar **17.00** Eucharistiefeier

Fr 4. Februar **9.00** Eucharistiefeier

Zuständigkeit für Bestattungen

Dienstag, Donnerstag und Freitag: Charlie Wenk-Schlegel, Mittwoch: Pfarrer Lorenz Becker.

AUS DEM PFARRELEBEN

www.haldenstgallen.ch

Sternsingeraktion

Die Dreikönigsaktion in den kath. und evang. Pfarreien Halden, Neudorf und Stephanshorn hat rund Fr. 8 620.–, allein in der Halden etwa Fr. 3 980.–, eingebracht. Kinder mit Behinderungen in Kambodscha können mit dieser Hilfe besser ausgebildet und begleitet werden. Ganz herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern und den beherzten Sternsingerinnen.

Lichtheilkreis

Am Freitag, 21. Januar, 18. Februar, 18. März, 1. April und 13. Mai von 15 bis 18 oder 19 bis 22 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. In Besinnung, Meditation und Übungen das Licht und die Liebe Christi ansprechen, um daraus Kraft zu schöpfen, die eigenen Begaunungen für sich und die Welt besser einsetzen zu können sind die Inhalte der Abende. Anmeldung und Leitung: Margrit Wenk-Schlegel Obere Reherstrasse 11c, 9016 St.Gallen, Tel. 071 288 65 88. Kosten: Fr. 180.–, Ermässigung möglich.

Voreucharistischer Gottesdienst mit Erstkommunikanten

Am Freitag, 21. Januar, um 14.30 Uhr. Neben den Eltern und Geschwistern sind auch weitere Interessierte herzlich eingeladen.

2. Elternabend zur Erstkommunion

Montag, 24. Januar, um 19.30 Uhr in der Kirche. Wir bereiten gemeinsam den Familientag vom 26. März vor.

Interreligiöses Gebet

Samstag, 22. Januar, um 19 Uhr. Alle Religionen kennen das Lob-, Dank- und Bittgebet, die Bereitschaft zur Versöhnung und zur Umkehr, das Wissen um die Notwendigkeit des Segens. Miteinander und nebeneinander erfahren wir diese Elemente des Betens, spüren die eigene Tiefe und die von Gläubigen anderer Religionen. Anschliessend Begegnung bei einfachem Essen im Saal.

20 Jahre Besuchsgruppe Betagtenheim Halden

Am Dienstag, 25. Januar, feiert die Besuchsgruppe Betagtenheim ihr 20-jähriges Bestehen. Herzlichen Dank allen BesucherInnen und Besuchern in zwei Jahrzehnten.

Voranzeige Pensionierung Lorenz Becker

Pfarrer Becker hat seine Demission auf den 1. August bei Bischof Markus Büchel eingereicht.

Folgende Ereignisse des Abschieds sind bekannt:

Abschiedsgottesdienste von Pfarrer Lorenz Becker:

am 2. Juni um 11 Uhr in Rotmonten

am 11. Juni um 18 Uhr in der Halden mit Konzert der Johanneskantate

am 12. Juni um 10 Uhr im Neudorf beim feierlichen Pfingstgottesdienst. Wir freuen uns, wenn Sie sich diese Daten schon vormerken.

Ökumenisches Schülermorgengebet

Jeweils Dienstag von 7.30 bis 7.45 Uhr laden wir SchülerInnen ein, den Tag mit einem Gebet zu beginnen. Die Kinder kommen rechtzeitig zur Schule.

Stille am Mittag

Jeweils Freitag von 12.15 bis 13.15 Uhr Schweigemeditation im Stil des Zen. Gehmeditation um 12.45 Uhr Gelegenheit zum Weggehen oder Dazukommen.

GRUPPEN UND VEREINE

Seniorenturngruppe

Sind Sie interessiert, sich in der Seniorenturngruppe fit zu halten, so melden Sie sich bei der Leiterin Helen Hotz, Tel. 071 288 44 94.

Glaubensgespräch

Donnerstag, 20. Januar und 17. Februar, 8.30 – 10.30 Uhr.

Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 26. Januar und 9. Februar, 10 – 11 Uhr

Sacred Dance

Montag, 7. Februar, 20 – 21.30 Uhr

Donnerstag, 27. Januar und 10. Februar, 9.15 – 10.45 Uhr. Tanz erleben: Montag, 14. März, 18.30 – 19.30 Uhr

Quilt-Gruppe

Montag, 7. Februar, 14 – 17 Uhr

Haldenrat

Sitzung: Dienstag, 15. Februar, 20 – 22 Uhr.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Becker Lorenz • Kath. Pfarrer • Tel. 071 288 17 11
lorenz.becker@kathsg.ch

Mondaca Maria • Kinder- und Jugendarbeiterin

Tel. 071 288 66 03 • maria.mondaca@kathsg.ch

Abelleira Julia • Kinder- und Jugendarbeiterin

Tel. 071 280 03 41 • julia.abelleira@bluewin.ch

Nufer Andreas • Evang. Pfarrer • Tel. 071 288 15 10

andreas.nufer@tablat.ch

Dienste

Möckli Brigitte • Pfarreizentrum • Tel. 071 288 38 83
brigitte.moeckli@kathsg.ch

Kath. Sozialdienst Ost • Holenstein B. • Balmer Ch.

Tel. 071 244 41 12/13 • sozialdienst.ost@kathsg.ch

Evang. Sozialdienst • Stahlberger Kerstin

Tel. 071 244 93 83 • kerstin.stahlberger@tablat.ch

Pfarrei St.Fiden

hören • helfen • heilen

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragter • Angehrn Matthias
Tel. 071 244 13 73 • Greithstr. 10 • 9000 St.Gallen
matthias.angehrn@kathsg.ch

Pfarreisekretariat • Hüttenmoser Evelyne
Tel. 071 244 51 24 • Mo, Do, Fr 8–11 Uhr / Di 8–11 Uhr
und 14–16 Uhr • pfarramt.St.fiden@kathsg.ch

WILLKOMMEN ZUM «PUZZLE»

Viele von uns haben es als Kinder geliebt, und einige haben diese Leidenschaft auch als Erwachsene bewahrt: das Puzzle oder gut schweizerdeutsch «es Zämesetzi»! Ich bewundere jedenfalls alle, die das liebend gern tun und auch können. Puzzles mit 100, 500 oder gar 1000 Teilen werden da mit viel Eifer und Aufmerksamkeit zusammengesetzt. Und wie wäre es mit 2282 Teilen? So viele Mitglieder hat nämlich aktuell die Pfarrei St.Fiden. Dass wir als Kirche ein Art Puzzle sind, das macht unsere neu gestaltete Neuzuzügermappe klar. Fügt sich ein Stück zum andern, so entsteht ein Bild, ein Ganzes, in dem wir uns wiedererkennen. Kirche ist in dieser Sicht weder die Angelegenheit der Angestellten noch das Hobby der Engagierten. Ob nah oder fern: Es gehören sehr viele Menschen zu diesem Puzzle, und nicht jeder passt zu jedem. Dass es aber immer Orte gibt, wo sich neue Stücke anfügen lassen, das ist unser Ziel und unsere Hoffnung gegenüber allen. Ganz besonders gilt das aber für jene, die neu in unsere Pfarrei gekommen sind und mit dieser Mappe willkommen geheissen werden. Und wir freuen uns natürlich, wenn auch alle «Bisherigen» an dieser Publikation Gefallen finden. Ein Musterexemplar zum Anschauen liegt in der Kirche und im Pfarreiheim, und wer diese informative Mappe gerne zu Hause haben möchte, kann sich im Pfarreisekretariat ein Exemplar schenken lassen.

Viel Lesefreude wünscht

Matthias Angehrn



Für die «Neuen» und die «Alten»:
Wer die neue Mappe mit den gesamten Informationen zur Pfarrei gerne haben möchte, erhält ein Exemplar gratis auf dem Pfarreisekretariat.

Wir wollen im Beten mit den Verstorbenen und ihren Angehörigen verbunden sein.

Erträisch-orthodoxes Engelfest

Am 29./30. Januar feiern die orthodoxen Gläubigen der erträischen Tewahedo-Kirche ihr grosses Engelfest. Sie beginnen abends um 6 Uhr mit einer zwei-stündigen Liturgie und beten dann die ganze Nacht hindurch in unserer Kirche. Am Sonntagmorgen feiern Sie den grossen (und langen) Festgottesdienst ab etwa 5 Uhr morgens bis ca. 8 oder 9 Uhr. Auf ihren ausdrücklichen Wunsch hin sind auch wir alle als Interessierte zum Feiern mit eingeladen, nicht nur in der Kirche, sondern auch anschliessend am Sonntagmorgen zum Essen-Teilen im Pfarreisaal.

Kerzenweihe, Blasiussegen und Austeilung des Agathabrottes

Der Anfang des Februars ist eine segensreiche Zeit: Zum Fest «Darstellung des Herrn» oder Lichtmess segnen wir im 9-Uhr-Gottesdienst vom Dienstag, 1. Februar, Ihre eigenen mitgebrachten Kerzen. Am Sonntag, 6. Februar, wird am Schluss des Gottesdienstes der Blasiussegen gespendet und in der Werktagmesse vom Dienstag, 8. Februar, segnen wir die Agathabrotte und geben Sie Ihnen mit nach Hause. Lassen Sie sich durch all diese heilsamen Zeichen bestärken.

AUS DEM PFARREILEBEN

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Was im Religionsunterricht der Drittklässler schon lange begonnen hat, wird nun auch für die Eltern und uns als Pfarrei stärker spürbar: Wir bereiten uns vor auf das Fest der 1. Kommunion am Sonntag, 1. Mai. Dazu gehören eine ganze Reihe von Schritten: Familientag, Brotbacken, Elternabend, Besuch in der Hostienbäckerei usw. Den Auftakt machen wir mit dem 1. Elternabend und laden alle Väter und Mütter der Drittklässler herzlich ein auf Mittwoch, 26. Januar, 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

Wir danken herzlich für Ihre Spenden vom 19. September bis 31. Dezember 2010

Inländische Mission	Fr. 410.60
Kloster Disentis	Fr. 1170.50
Zeitschrift «tut»	Fr. 294.75
Theologiestudierende des Bistums	Fr. 243.00
Carisatt-Laden St.Gallen	Fr. 488.20
MISSIO Freiburg	Fr. 697.45
Christen im Osten	Fr. 526.80
Palliative Care	Fr. 362.30
Seelsorgeaufgaben des Bistums	Fr. 242.40
Solidaritätsnetz Ostschweiz	Fr. 273.90
Médecins sans frontières	Fr. 483.60
Freiwilliger Hilfsverein Ost	Fr. 272.20
Nandri Südtindien	Fr. 371.50
Amnesty International	Fr. 755.60
Frauenhaus	Fr. 381.80
Kinderspital Bethlehem	Fr. 2538.05
Epiphanieopfer	Fr. 545.60

GRUPPEN UND VEREINE

Pfarreikaffee

Jeden Sonntag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst gibt es im Pfarreisaal Kaffee und mehr...!

Kaffeestube-Spielnachmittag

Jeden 1. und 2. Dienstag im Monat von 14 bis 18 Uhr im Forumzimmer des Pfarreiheimes

Ökumenischer Höck/Blätzwerkstatt

1. Dienstag im Monat, 14–17 Uhr im Forumzimmer des Pfarreiheimes

Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 8. Februar, 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Grossacker: «Zuefall git's». Ein vergnüglicher Theaternachmittag mit dem Seniorentheater St.Gallen.

Fraugemeinschaft

Dienstag, 1. Februar, 9 Uhr: Frauengottesdienst

Chinderfir

Sonntag, 6. Februar, 10 Uhr im Pfarreiheim St.Fiden

Time-out

Dienstag, 25. Januar, 19 Uhr in der evangelischen Kirche Heiligkreuz: Klangexpedition «ennet dem Jordan»; vielfältige und ungewohnte Instrumente warten auf uns: anschauen, hören, ausprobieren, zusammen spielen..., begleitet von den Initianten. Anschliessend gemütlicher Höck.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Leutenegger Christian • Diakon • Tel. 071 244 45 10
christian.leutenegger@kathsg.ch
Becker Lorenz • Pfarrer • Tel. 071 288 17 11
lorenz.becker@kathsg.ch
Daugaard Martha • Tel. 071 877 16 91
Zweili Pia • Katechetin • Tel. 071 463 12 52
Jozic Kristina • Religionspädagogin in Ausbildung
Tel. 078 831 02 38

Sozialdienst Ost

Holenstein Brigitta • Tel. 071 444 41 12
Balmer Christoph • Tel. 071 244 41 13

Dienste

Eberle Flavio • Mesmer und Hauswart • Tel. 071 245 42 41
Privat Tel. 071 558 83 30

GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Solidarmed

Sa 17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Charlie Wenk

So 10.00 Eucharistiefeier. Predigt: Lorenz Becker

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Sa 17.00 Eucharistiefeier. Predigt: Toni Ziegler

So 5–9.30 Erträisch-orthodoxes Engelfest

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für religiöse Projekt der flade

Sa 17.00 Eucharistiefeier in St.Maria Neudorf
mit Erteilung des Blasiussegens
Predigt: Hansjörg Frick

Kein Gottesdienst in St.Fiden

So 10.00 Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens. Predigt: Matthias Angehrn

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

– am 15. Dezember: Herr Felix Koller von der Birnbäumenstrasse 50

– am 31. Dezember: Herr Willi Weibel von der Lindenstrasse 72

Pfarrei St.Ulrich und St.Konrad

glauben • sprechen • bewegen

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragter • Steuer Michael
Tel. 071 298 30 65 • Dorfstr. 24 • 9300 Wittenbach
m.steuer@pfarrei-im-netz.ch • www.pfarrei-im-netz.ch

Pfarreisekretariat • Humbel-Gann Susanne
Tel. 071 298 30 20 • Mo, Do 9–11 Uhr, 14–16 Uhr
pfarramt.wittenbach@bluewin.ch
www.pfarrei-im-netz.ch

SEGEN

Der Jahresanfang wird begleitet von einer ganzen Serie kirchlicher Segnungen und Weihen. Es begann von Epiphanie an mit der Segnung von Salz, Kreide, Weihrauch und Weihwasser. Es folgt die Kerzenweihe am Fest der Darstellung des Herrn. Der Blasiussegen und die Brotsegnung auf die Fürsprache der hl. Agatha schliesst das Segnen und Weihen dann ab. Nicht unerwähnt bleiben soll natürlich der Segen am Ende eines jeden Gottesdienstes.

Ist das nicht des Guten zuviel? Ein Segen hier, ein Segen da, und im Übrigen bringt sich regen ja auch noch Segen. Und wo liegt überhaupt das Geheimnis eines Segens? Sicherlich nicht darin, dass die verschiedensten Segnungen ihren Platz im kirchlichen Jahreskalender haben und darum Jahr für Jahr gespendet werden.

Die Segnungen sind jedoch begehrt. Dies hängt wohl damit zusammen, dass wir Menschen all unseren Fähigkeiten zum Trotz ein Gefühl in uns tragen, dass es etwas gibt, das wir essenziell benötigen und das wir uns nicht selbst zu beschaffen in der Lage sind. Der Gläubige ist sich bewusst, dass sein Leben ein Geschenk Gottes ist; von ihm hat er alles. Aus diesem Wissen heraus stellt er sein Leben unter denn Schutz seines Schöpfers, indem er um den Segen Gottes bittet. Die Vielfalt der Segnungen zeigt dabei an, dass der Mensch nicht nur sich, sondern auch sein Umfeld bei Gott geborgen wissen will.

Wie sich ein Segen anfühlt? Finden Sie es heraus. Lassen Sie sich auf diese Erfahrung ein. Die Möglichkeit zum persönlichen Empfang des Blasiussegens bietet sich Ihnen in den Gottesdiensten am Wochenende 5./6. Februar.

GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
Sa **18.00** Eucharistiefeier, St.Ulrich
So **9.30** 100 Jahre Frauengemeinschaft:
Festgottesdienst und Jubiläumsfest,
St.Konrad
Fr **16.30** Eucharistiefeier, Kappelhof

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei
Sa **18.00** Wortgottesfeier, St.Konrad
So **9.30** Wortgottesfeier, St.Ulrich
Fr **19.00** Herz-Jesu-Messe, Kapelle, anschliessend eucharistische Anbetung

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Haus Gutenberg, Bildungshaus der Sallettiner
Sa **18.00** Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen, St.Ulrich
So **9.30** Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen, St.Konrad
Fr **16.30** Gottesdienst, Kappelhof

AUS DEM PFARREILEBEN

Gottesdienste mit Kerzen- und Blasiussegen

Die traditionellen Segnungen der Kerzen am Fest Darstellung des Herrn und die Spendung des Blasiussegens feiern wir in diesem Jahr in den Gottesdiensten am Wochenende 5./6. Februar. Sie sind herzlich eingeladen, Kerzen für Ihren Privatgebrauch mitzubringen und segnen zu lassen.

Personelles

An der Neujahrsbegrüssung der Kirchenverwaltung hat unser Pfarreibeauftragter Michael Steuer mitgeteilt, dass er unsere Pfarrei im Sommer verlassen wird.

Pastoral- und Seelsorgeteam sind derzeit in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung dabei, die notwendigen organisatorischen Umstrukturierungen aufzugleisen, um einem/einer NachfolgerIn einen guten Start zu ermöglichen oder eine allfällige Vakanz gut gestalten zu können.

GRUPPEN UND VEREINE

100 Jahre Frauengemeinschaft: Jubiläumsfest am Sonntag, 23. Januar, in St.Konrad

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Pater Franz Reinelt zu unserem Patrozinium mit Bläserquartett, festlich-fröhlichem Gesang für Volk, Vorsänger, Chor und Solistin. Festpredigerin ist Dorothee Buschor, geistliche Begleiterin des KFB. Anschliessend Ballonwettbewerb mit guten Wünschen für die Frauengemeinschaft. Bühnenprogramm verschiedener Vereine. Zum gemeinsamen Mittagessen gibt es für zehn Franken Riz Casimir. Dessertbuffet, gestiftet von vielen Frauen. Grosse Tombola. Hauptpreis: Oldtimerfahrt zum Schloss Hagenwil mit Imbiss für vier Personen. Die Frauengemeinschaft hat seit ihrer Gründung 1911 immer karitativ gewirkt, daher geht der Erlös dieses Festes an den SOFO, das Sozialwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes für Mütter in Not.

Herzlich laden ein die Vorstandsfrauen und die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft.

T-Treff: Angebot zum Gespräch

Der T-Treff versteht sich als offenes Angebot an alle Menschen, die ihre Trauer im Austausch mit anderen Menschen in neues Leben verwandeln möchten. Der nächste T-Treff findet am Dienstag, 25. Januar, von 9 bis 11 Uhr im Kirchenzentrum St.Konrad statt.

T-Treff-Spezial

Am Mittwoch, 16. Februar, lädt der T-Treff zu einem Vortragsabend zur Thematik «Umgang mit Trauer» ein. Es referiert Frau Sonja Hug von der Stiftung Begleitung in Leid und Trauer in Winterthur. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr im Saal des Kirchenzentrums St.Konrad.

Detaillinformationen liegen in den Kirchen auf.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Dienstag, 8. Februar, findet im Kirchengemeindehaus Vogelherd ein ökumenischer Seniorennachmittag statt. Arthur Honegger, Schriftsteller, hält einen Vortrag zum Thema Verdingkinder in der Schweiz. Beginn ist um 14.30 Uhr. Nähere Angaben dazu werden im Gemeindepuls erscheinen.

KAB-Hauptversammlung

Herzliche Einladung zur Hauptversammlung. Samstag, 12. Februar, neu um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum St.Konrad Kronbühl. Auch Gäste sind willkommen und sollen sich bei uns wohl fühlen beim Jassen oder Lottospielen. Wer einen Fahrdienst wünscht, melde sich bei R. Gerschwiler, Tel. 071 298 38 57.

Firmung 2011

Die Firmvorbereitung geht in ihre entscheidende Phase. Am Montag, 7. Februar, treffen sich die Firmmanden zum letzten Themenabend um 20 Uhr im Ulrichsheim.

Die Firmung durch Bischof Markus findet am 27. Februar um 9.30 Uhr in St.Ulrich statt.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Billian Sonja • Katechetin und Jugendarbeiterin
Tel. 071 298 07 23 • s.billian@pfarrei-im-netz.ch
Loher Regula • Katechetin • Tel. 071 298 07 39
r.loher@pfarrei-im-netz.ch
Pater Reinelt Franz • Priesterlicher Mitarbeiter
Tel. 071 866 14 24
Siegmann Lea • Pastoralassistentin • Tel. 071 298 07 40
l.siegmann@pfarrei-im-netz.ch

Dienste

Güntensperger Joe • Mesmer St.Ulrich • Tel. 071 298 34 91
Sonderer Beda • Mesmer St.Konrad • Tel. 071 298 31 27

Pfarrei Heiligkreuz

herzlich • Heimat geben • echt biblisch

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarrbeauftragter • Oberholzer Peter
Iddastrasse 33 • Tel. 071 244 50 34 • 9008 St.Gallen
peter.oberholzer@kathsg.ch • www.pfarrei-heiligkreuz.ch

Pfarrsekretariat • Zanvit Sigrid • Iddastrasse 33
Tel. 071 245 11 71 • Fax 071 245 11 82
Mo–Do 9–11 Uhr / Mo+Do 14–16 Uhr
pfarramt.heiligkreuz@kathsg.ch

SELBSTTREUE IM ALTER



Wenn du das Geheimnis in dir nicht ehrst,
bleibt dir die Welt verschlossen.
Nur was du in dir findest, findest du auch um dich.
Das Geheimnis ist ein unaufdringliches Licht,
das uns erleuchtet und verwandelt.
Gibt es ein grösseres Geheimnis als das des eigenen Lebens,
eingebettet in das Geheimnis der Welt?
Ich will mich
noch vor meinem Tod einholen
und bei mir sein.

Ulrich Schaffer

GOTTESDIENSTE

Dreifaltigkeitskirche

So **9.30** Eucharistiefeier
Do **9.00** Eucharistiefeier
Fr **6.30** Frühandacht evang. Kirche Heiligkreuz
9.00 Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Wanderarbeiter auf den Gemüse-
plantagen in Almeria
Sa **9.30** Eucharistiefeier

27. Januar

Do **9.00** Eucharistiefeier der Kongregation

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für diakonische Aufgaben in der Pfarrei
So **9.30** Eucharistiefeier

3. Februar

Do **9.00** Eucharistiefeier mit Blasiussegen

4. Februar

Fr **9.00** Gottesdienst zu Herz-Jesu-Freitag
mit Brotsegnung

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Schönstattpatres in Burundi
So **9.30** Eucharistiefeier
11.00 Kinderfir im Chorraum der
Dreifaltigkeitskirche

10. Februar

Kein Gottesdienst um 9 Uhr.
Do **19.00** Titularfest der Frauengemeinschaft,
anschliessend Hauptversammlung

11. Februar

Fr **16.30** Eucharistiefeier im Blindenheim

Kanzeltausch-Sonntag

Am Sonntag, 23. Januar, um 10 Uhr ist Thomas Hotz
Gastprediger in der evangelischen Heiligkreuzkirche.
Auch Katholiken sind dabei herzlich willkommen.
Eine Gelegenheit für konfessionsverbindende Begegnungen!

Segnungen im Februar

Am Mittwoch, 2. Februar, ist um 9 Uhr in der Wall-
fahrtskirche Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess mit
Kerzenssegnung. Den Gedenktag des heiligen Blasius
feiern wir am Donnerstag, 3. Februar. Um 9 Uhr ist
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heiligkreuz mit
Blasiussegen. Am Freitag, 4. Februar, ist Herz-Jesu-
Freitag und Gedenktag der heiligen Agatha. Um

9 Uhr ist Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heilig-
kreuz, um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche. An beiden
Orten werden Brote gesegnet.

Voranzeige

Abschiedsgottesdienste von Pfarrer Lorenz Becker
– Christi Himmelfahrt, 2. Juni, um 11 Uhr, Rotmonten
– Pfingstsonntag, 11. Juni, 18 Uhr, Halden
– Pfingstsonntag, 12. Juni, um 10 Uhr, Neudorf
Johanneskantate im Zusammenhang mit dem Ab-
schied.

AUS DEM PFARREILEBEN

«Ich bin Ich»

Alte Menschen wünschen sich, ihre Lebensgeschichte
versöhnt annehmen zu können. Sie wollen den inne-
ren roten Faden spüren, gerade auch dann, wenn ihre
Lebenskreise erheblich kleiner geworden sind. Wie
kann das gelingen? Welches sind die geistigen Res-
ourcen dafür? Was können Angehörige und Pfl-
egende dafür tun?

Zusammen mit dem Evangelischen Kirchkreis suchen
wir Antworten, geleitet durch ein Impulsreferat von
Prof. Christoph Hürny, Chefarzt des Bürgerspitals.
Ein Austausch-Abend am Dienstag, 25. Januar, um
19.30 Uhr im evang. Pflegeheim, Lettenstrasse 24,
nähere Auskünfte bei Thomas Hotz.

Flohmarkt

Am Samstag, den 29. Januar, findet von 8 bis 16 Uhr
im Pfarreiheim ein Flohmarkt statt. Leute mit geringem
Einkommen und nahe am Status von Working-
poors bieten Sachen an, mit denen sie ihr Einkom-
men verbessern können. Die Kaffeestube schafft
etwas Ambiente.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

80 Jahre

28. Januar: Brunhilde Scheider, Iddastrasse 59
28. Januar: Hildegard Oberdorfer, Iddastrasse 42
11. Februar: Alfonso Fiore, Langgasse 124

90 Jahre

3. Februar: Mariantonia Cifarelli, Lettenstrasse 24

GRUPPEN UND VEREINE

Tilflukt

Mittwochstreff von 18.30 bis 21 Uhr.

Jassnachmittag

Mittwoch, 2. Februar, 14 Uhr, Pfarreiheim

Plauschchörli

Mittwoch, 26. Januar und 9. Februar, 19.15 Uhr.

Frauengemeinschaft

Titularfest und Hauptversammlung

Donnerstag, 10. Februar, 19 Uhr Gottesdienst zum
Titularfest

20 Uhr Hauptversammlung mit kleinem Imbiss im
Pfarreiheim. Anträge für die HV bis 25. Januar schrift-
lich an Frau Erika Keel, Gerhaldenstrasse 5.

Voranzeige

«Effizient nachhaltig handeln»
Bildungsabend mit Dr. Claudius Luterbacher am Don-
nerstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Hotz Thomas • Pastoralassistent • Tel. 071 244 32 37
thomas.hotz@kathsg.ch
Grögli Beat • Kaplan • Tel. 071 245 69 79
beat.groegli@kathsg.ch
Howald Sandra • Jugendarbeit • Tel. 071 244 30 37
sandra.howald@kathsg.ch

Dienste

Mirakaj Besnik und Violeta • Mesmer und Pfarreiheim
Tel. 071 244 72 45
Schönbucher Rosmarie • Vinzenzverein-Sozialhilfe
Tel. 071 245 69 28

Pfarrei Peter & Paul Rotmonten

menschennah • eigenverantwortlich • kulturbewusst ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragte • Ammann Vreni • Tel. 071 243 05 73
Waldgutstrasse 18 • 9010 St.Gallen
vreni.ammann@kathsg.ch

Pfarresekretariat • Frei Christina • Tel. 071 245 49 33
Fax 071 243 05 79 • Di, Do, Fr 9–11 Uhr;
Waldgutstrasse 18 • 9010 St.Gallen
pfarramt.rotmonten@kathsg.ch

MÄNNER FÜR MÄNNER

■ Nach Gesprächen im Seelsorgeteam haben wir gemeinsam entschieden, dass Andreas Eberle einen Versuch startet, einen neuen Schwerpunkt in unserer Pfarreiarbeit zu setzen, und zwar den Schwerpunkt Männerarbeit.

Andreas Eberle, du hast Mitte Dezember Briefe an einige Männer verschickt, wie hast du die Auswahl getroffen?

Andreas Eberle: Irgendwie wollte ich mal anfangen und habe verschiedene Männer, die ich aus meinem Umfeld, zum Beispiel aus dem Vater-Kind-Weekend kenne, angeschrieben. Die meisten sind im Alter zwischen 35 und 50 Jahren. Doch grundsätzlich ist jeder Mann angesprochen.

Schwerpunkt Männerarbeit ist ein offener Begriff, was willst du damit erreichen?

Meine Vorstellungen sind offen. Es darf etwas entstehen zwischen gesellschaftlichen Anlässen und thematischen Runden und die dürfen auch mal unseren Bezug zum Glauben thematisieren.

Denkst du eher an einen spirituellen Kreis oder eine Bierrunde?

Weder nur das Eine oder nur das Andere. Beides muss möglich sein und dazwischen gibt es viele Nuancen. Letztlich reden die interessierten Männer bei den Inhalten mit und bringen sich hoffentlich auch mit Ihren Themen ein. Meine Rolle sehe ich als Verbindungsperson und Koordinator und nehme mir natürlich die Freiheit, auch meine Interessen einzubringen.

Was für ein Mann muss man sein, um von diesem Angebot profitieren zu können?

Ich denke, es braucht grundsätzlich eine Offenheit, Mut, einmal etwas Neues zu wagen. Ich möchte nicht, dass es ein Insiderklub zu spezifischen Interessen wird. Männer – verschiedenen Alters und mit unterschiedlichem Hintergrund – treffen sich zu Themen, die uns alle als Männer angehen. Einer macht vielleicht regelmässig mit und ein anderer kommt punktuell.

Was ist der nächste Schritt, damit dieser Schwerpunkt Männerarbeit wirklich starten kann?

So wie es aussieht, habe ich jetzt schon genügend Rückmeldungen, um nächstens einmal mit Interessierten zusammensitzen und zu planen. Daraus entsteht dann wohl ein erstes Programm, das möglichst breit kommuniziert werden soll, damit Mann sich einklinken kann, wo es ihn anspricht.

Ich möchte einfach nochmals betonen, dass ich für Fragen, Anregungen und Rückmeldungen offen bin! Tel. 071 243 05 71, andreas.eberle@kathsg.ch.

GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Vinzenzverein
So 11.00 Eucharistiefeier

Kanzeltausch: Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, predigt an diesem Sonntag um 10.30 Uhr in der reformierten Kirche zur Gebetswoche für die Einheit der Christen.

25. Januar

Di 9.00 Eucharistiefeier

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für diakonische Aufgaben der Pfarrei
So 11.00 Eucharistiefeier

1. Februar

Di 9.00 Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess mit Kerzenssegnung; anschliessend Kaffeetreff im Pfarreiheim

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Telefonseelsorge: Die Dargebotene Hand
So 11.00 Eucharistiefeier, anschliessend Spendung des Blasiussegen

8. Februar

Di 9.00 Eucharistiefeier

Gottesdienste im Altersheim Rotmonten

Am Freitag, 28. Januar, 16 Uhr werden wir uns zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Al-

tersheims Rotmonten von Mirella Barnetta verabschieden. Liebe Mirella, du warst ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Heim und der katholischen Pfarrei und der evangelischen Kirchgemeinde. In deinem vielfältigen Arbeitspensum hattest du stets ein Gespür für die spirituellen Bedürfnisse der betagten Menschen. Von Herzen wünsche ich dir, auch im Namen vieler (betagter) Frauen und Männer Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt und vielen Dank für die schöne Zusammenarbeit!
Vreni Ammann

Gottesdienst mit Kommunionfeier am Mittwoch, 2. Februar, um 16 Uhr mit Vreni Ammann.

Taufsonntag

Taufe in einem Sonntagsgottesdienst: 23. April (Osternacht). Taufe nach einem Sonntagsgottesdienst: 20. Februar, 15. Mai, 26. Juni. Bitte melden Sie sich bei Kaplan Beat Grögli, Tel. 071 245 69 79, oder bei der Pfarreibeauftragten Vreni Ammann, Tel. 071 243 05 73.

AUS DEM PFARREILEBEN

■ Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 9. Februar, 14.30 Uhr im Saal der evang.-ref. Kirche. Thema: «Die Badekultur im alten St.Gallen». Monika Mähr, Kuratorin im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen, erzählt von den Badesitten in früheren Zeiten und zeigt anhand von Fotoaufnahmen jene Orte in der Altstadt, wo einst Badestuben gestanden sind.
Anmeldungen bitte bis Sonntag, 6. Februar, an Käthi Biastoch, Tel. 071 245 00 65.

Ökumenische Chrabbelfir

Samstag, 12. Februar, um 9.30 Uhr in der evang. Kirche, zum Thema: «grosses Gastmahl», anschliessend Znüni.

Bene-dire-Segnungen

Anfang Februar prägen verschiedene Segnungen das Kirchenjahr.

Zum Fest Maria Lichtmess werden Kerzen gesegnet: am Dienstag, 1. Februar, im 9-Uhr-Gottesdienst in Rotmonten und am Mittwoch, 2. Februar, im 9-Uhr-Gottesdienst in der Wallfahrtskirche.

Der Blasiussegen (Segnung des Halses, Bitte um Gesundheit) wird in der Wallfahrtskirche am Mittwoch, 2. Februar, in der 9 Uhr-Messe gespendet, ebenso in Rotmonten im Anschluss an den 11-Uhr-Gottesdienst am Sonntag, 6. Februar.

Am Gedenktag der heiligen Agatha, am Freitag, 4. Februar, wird in der Dreifaltigkeitskirche um 9 Uhr und in der Wallfahrtskirche um 19 Uhr Agathabrot gesegnet.

GRUPPEN UND VEREINE

Eltern-Kind Erlebnisabend

Die zehn Gebote. Sind sie noch aktuell?
Am Freitag, 18. Februar, von 19 bis 21.30 Uhr findet im kath. Pfarreiheim ein Workshop mit Film für Eltern und Kinder ab der Mittelstufe statt. Anmeldung bis 15. Februar bei Andreas Eberle per E-Mail an jugend-abeit.rotmonten@bluemail.ch Es freuen sich
Andreas Eberle und Regula Bötschi

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Grögli Beat • Kaplan • Tel. 071 245 69 79
beat.groegli@kathsg.ch
Eberle Andreas • Katechet • Tel. 071 243 05 71
andreas.eberle@kathsg.ch

Dienste

Raymann Viktor • Mesmer/Hauswart • Tel. 079 765 28 18
viktor.raymann@kathsg.ch
Denk Eva • Vinzenzverein – Sozialhilfe • Tel. 071 244 97 54
Schertenleib Regula • Kontaktperson fa mi team • Tel. 071 246 30 00

Pfarrei St. Martin – Bruggen

miteinander • mutig • unterwegs ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarrbeauftragter • Schawalter-Köhler Kurt
Tel. 071 277 28 58 • Zürcher Str. 237 • 9014 St. Gallen
kurt.schawalter@kathsg.ch • Tel. Privat 071 260 16 80

Pfarrsekretariat • Conte Astrid • Tel. 071 278 89 53
Montag bis Freitag 7.45–11.30 Uhr
pfarramt.bruggen@kathsg.ch

BEDRÄNGNISSE UND VERFOLGUNG

Verfolgt, entmutigt, enttäuscht, verängstigt und geschwächt. Eine Zumutung scheint daher das Wort des Apostels: «Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes gelangen», wie wir in der Apostelgeschichte lesen. Die Christen, die Paulus zuhören, haben es gewiss verstanden, sie waren in der geistlichen Lesung des Alten Testaments geübt und wussten deswegen, dass dieses «Müssen» eine geheimnisvolle Erfüllung des göttlichen Planes besagt.

In der kontemplativen Sicht des Paulus werden die vielen Bedrängnisse und die Verfolgung als etwas aufgefasst, das zum Heilsplan gehört. Auf diesem Weg tritt man in das Mysterium des Sich-Gott-Anvertrauens, Sich-auf-Gott-Verlassens ein...

Wer den griechischen Brief genauer liest, wird sehen, dass die Apostelgeschichte manchmal wortgetreu das wieder aufnimmt, was Christus den Emmausjüngern von sich gesagt hat: «Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?», wie wir im 24. Kapitel bei Lukas lesen.

Darin ist dem Kern nach das ganze Heilsmysterium des Evangeliums enthalten, das wir mit unseren Worten nie erschöpfend wiedergeben können. Wir erahnen jedoch zwei Dinge:

- Die Macht Gottes nimmt auch das negative Zeichen der Bedrängnis der Kirche und des Widerstandes gegen das Evangelium in seinen liebenden Heilsplan hinein.
- Dies geschieht, insofern die Kirche sich mit ihrem Herrn identifiziert und dessen Züge in der Geschichte reproduziert.

Die Kirche trägt das Antlitz Christi, auch das Leidensantlitz: das angespöene, zurückgewiesene, verdrängte, gefoltete Antlitz Christi. Auch dies ist Entwurf der Kirche; selbst das mit Füßen getretene Gotteswort wird durch die Kraft Gottes zu einer Proklamation der Liebe des Vaters in Christus. Auch die verfolgte Kirche ist Frohbotschaft, strahlt die Herrlichkeit Gottes aus.

P. Frederick

GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kanzeltausch

Kollekte für den «tut»-Verein, Kinder- und Jugendmagazin «tut»

Sa **18.00** Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunikanten mit Eucharistiefeier

So **10.00** Der evangelische Pfarrer, Klaus Stahlberger, wird bei uns eine Wortgottesfeier halten. Kurt Schawalter, Diakon, ist in der evangelischen Kirche Bruggen zu Gast.

18.15 Messa in italiano

27. Januar

Do **9.30** Eucharistiefeier in der Kapelle St. Wolfgang

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis – Darstellung des Herrn

Kollekte für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

In den Gottesdiensten zu Maria Lichtmess werden Kerzen geweiht, das Agathabrot gesegnet und im Anschluss daran wird der Blasiussegen gespendet.

Sa **18.00** Eucharistiefeier

So **10.00** Eucharistiefeier
18.15 Messa in italiano

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die katholische Kantonssekundarschule flade

Sa **18.00** Eucharistiefeier

So **10.00** Eucharistiefeier
18.15 Messa in italiano

10. Februar

Do **10.00** Eucharistiefeier im evang. Pflegeheim Bruggen.

Taufspendung

Jeweils der erste und dritte Sonntag im Monat sind Taufsonntage. Zur Festlegung eines Termins wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 071 278 89 53.

AUS DEM PFARREILEBEN

Kirchenopfer

Wir danken herzlich für Ihre Spenden:

Seelenopfer	Fr.	905.00
Bedürftige Pfarreien	Fr.	675.95
Brücke – Le pont	Fr.	365.55
Caritas für Haiti	Fr.	652.90
Universität Freiburg	Fr.	318.65
pro integral	Fr.	359.05
KKSS flade	Fr.	346.80
Caritas St.Gallen	Fr.	788.35
Kinderspital Bethlehem	Fr.	2697.25

Unsere Verstorbenen

Gott der Vater hat Renzo Paron, Monika Tessaro-Büchler, Olga Brühwiler-Isenring, Irene Egli-Mettenleiter und Sabina Iannilli-Zatti zu sich heimgerufen. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.

GRUPPEN UND VEREINE

Ökumenischer Mittagstisch St. Martin

Dienstag, 8. Februar, um 12 Uhr in der Martinistube des Pfarreiheims. Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag erwünscht an: Susi Grob, Tel. 071 278 42 04.

Jassen mit SeniorInnen

Jeden Dienstag um 14.15 Uhr in der Martinistube des Pfarreiheims. Während der Schulferien vom 31. Januar bis 4. Februar findet kein Jassen statt.

KAB St. Martin

Freitag, 11. Februar, 17 Uhr: 30. Hauptversammlung im Pfarreiheim. Separate Einladung folgt.

Ministranten für St. Martin

Wir sind eine kleine Ministrantenschar und suchen immer wieder Mädchen und Buben, welche mit uns den Dienst in der Kirche weiterführen. Neben den Aufgaben in den Wochenendgottesdiensten erwarten dich Gruppenstunden und gesellige Anlässe. Du wirst sorgfältig auf diesen Dienst vorbereitet und begleitet. Wir freuen und auf dich! Weitere Infos und Anmeldung bei: Marco Garaventa, Oberministrant, m.garaventa@bluewin.ch.

Fahrdienst für Gehbehinderte

In unserer Pfarrei steht ein freiwilliger Fahrdienst für die Sonntagsgottesdienste zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich bis jeweils Freitagmittag, 11 Uhr, beim Pfarramt, Tel. 071 278 89 53.

claro Weltladen

Zürcher Strasse 253a

Ladenöffnungszeiten: Di/Mi/Do/Sa 9–11 Uhr

Fr 9–11 Uhr und 15–17 Uhr

Vom 31. Januar bis 10. Februar bleibt der Laden geschlossen.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

P. Frederick Bigler • Pfarradministrator

Tel. 071 278 35 90 • Tel. 071 388 53 93

frederickbigler@bluewin.ch

Holderegger Madeleine • Jugendbetreuerin

Tel. 071 278 35 90 • madeleine.holderegger@kathsg.ch

Sozialdienst West

Hermann Gertrud • Tel. 071 278 94 35

sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Gollino Claudia • Mesmerin • Tel. 071 278 88 26/079 676 73 01

Crnjac Ivan • Hauswart • Tel. 071 277 04 37/078 653 55 15

Pfarrei Bruder Klaus – Winkeln

empfangen • leben • weitergeben ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarreibeauftragter • Dr. Keller Erwin • Pfarrer
Tel. 071 311 13 03 • Natel 079 744 08 85 • Fax 071 311 52 30
Herisauer Strasse 91 • erwin.keller@kathsg.ch

Pfarresekretariat • Bechtiger Doris • Tel. 071 311 13 03
Natel 079 715 12 12 • Di, Fr 10–12 Uhr / 16–18 Uhr; sonst
nach Vereinbarung • pfarramt.winkeln@kathsg.ch

ZUM LITURGISCHEN JAHR DER KIRCHE – LICHTMESS

Gemäss den Angaben im Lukas-Evangelium (2,22–40), wonach Maria und Josef am vierzigsten Tag nach der Geburt ihr Kind in den Tempel zu Jerusalem gebracht haben, um es dem Herrn zu weihen, feiern wir am 2. Februar das Fest der Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess. Mit ihrem Gang zum Tempel haben Maria und Josef ein altes jüdisches Gesetz erfüllt, wonach jede männliche Erstgeburt Gott gehört. Doch an diesem Tag geschah mehr als nur die Erfüllung dieses Gesetzes. An jenem Tag begegnete Jesus erstmals seinem Volk Israel, das ihn im Glauben erwartete. An jenem Tag kam Jesus erstmals in seine Stadt und in seinen Tempel. Deshalb heisst dieser Tag in der Ostkirche «Fest der Begegnung». Indem Jesus kommt, wird erfüllt und zugleich überboten, was die Israeliten von ihrem Tempel glaubten und hofften, nämlich dass Gott mitten unter den Menschen wohnt. Ja, Gott wohnt jetzt mitten unter den Menschen, aber nicht der Bau aus Stein, sondern Jesus ist der «Ort», wo Himmel und Erde sich berühren und wo die «Fülle der Gottheit» wohnt (Kol 1,19).

Dann kommt der alte Simeon und nimmt das Kind in seine Arme. Damit begegnet Jesus dem heiligen Rest seines Volkes. Und Simeon erkennt, dass dieses Kind nicht nur dem Volk Israel zur Ehre gereicht, sondern Licht ist für alle Völker und für die ganze Welt. Darum werden an diesem Tag die Kerzen geweiht und die Gottesdienste mit brennenden Kerzen in den Händen gefeiert. Dann prophezeit der alte Simeon, dass dieses Kind zum Zeichen wird, dem widersprochen wird. Damit spannt dieses Fest den Bogen von der Krippe zum Kreuz. Jesus wird das Heil, das Gott allen Völkern bereiten will, in einer Welt des Widerspruchs offenbaren und sein Erlösungswerk vollenden. Lichtmess – Fest der Begegnung: In der Begegnung mit Jesus, im Glauben an ihn wird auch uns das Licht aufgehen. Aber Gemeinschaft mit Christus bedeutet halt auch, das Ja des Glaubens trotz des Widerspruchs der Welt durchzuhalten und Christus zu folgen, auch wenn dieser Weg zum Kreuz führt.

Pfarrer Erwin Keller

GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Klostersekundarschulen

Sa **18.00** Erster Sonntagsgottesdienst

So **9.30** Zweiter Sonntagsgottesdienst

Mi **9.00** Vormittagsmesse

Do **19.15** stille Anbetung

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Sa **18.00** Erster Sonntagsgottesdienst

So **9.30** Zweiter Sonntagsgottesdienst

Di **19.00** Abendmesse/Bildkapelle

2. Februar – Fest der Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess

Mi **7.30** Laudes

19.00 Festgottesdienst: Kerzenweihe – Lichtfeier – Eucharistie. Blasiussegen

Do **7.30** Morgenmesse/Bildkapelle

Fr **19.00** Herz-Jesu-Messe

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Kirchenmusik in der Pfarrei

Sa **18.00** Erster Sonntagsgottesdienst. Brotsegnung

So **9.30** Zweiter Sonntagsgottesdienst

Di **19.00** Abendmesse/Bildkapelle

Mi **9.00** Vormittagsmesse

Do **7.30** Morgenmesse/Bildkapelle

Fr **18.00** Müttermesse

AUS DEM PFARREILEBEN

Heimgegangen

Gott, der Vater, hat aus unserer Pfarrei zu sich heimgerufen: am 23. Dezember Herrn Béla Somorjai, Kreuzbühlstrasse 12. Der Herr schenke ihm das ewige Leben und seinen Frieden.

Segnungen

Die ersten Tage des Monats Februar sind von verschiedenen Segnungen geprägt. Im Festgottesdienst zu Lichtmess, am Mittwoch, 2. Februar, um 19 Uhr werden die Kerzen gesegnet. Sie können Kerzen zum Segnen mitbringen. Der Blasiussegen wird am Ende der Gottesdienste vom 2. und 3. Februar gespendet. Im Gedenken an die heilige Agatha segnen wir das Brot im Vorabendgottesdienst am Samstag, 5. Februar. Sie können Brot zum Segnen mitbringen.

Elternabend Erstkommunion

Für die Eltern der diesjährigen Erstkommunikanten ist am Mittwoch, 9. Februar, der Elternabend im Pfarreiheim (gemäss spezieller Einladung).

Bibelabend

Donnerstag, 10. Februar, 20 Uhr

Pilgerreise nach Lourdes

Die jährliche Wallfahrt nach Ars – Lourdes – Nevers findet statt vom 16. bis 22. Juni 2011. Programme liegen in der Kirche auf. Anmeldung bitte möglichst bald an das kath. Pfarramt Winkeln.

Pfarrer an der Sakristanenschule

Als Leiter der Schweizerischen Sakristanenschule ist Pfarrer E. Keller in der Woche vom 24. bis 28. Januar für einen Sakristanenkurs in Einsiedeln.

Bei Todesfällen werden Sie weitervermittelt durch die Pfarreisekretärin, Frau Doris Bechtiger, Tel. 079 715 12 12 oder durch den Mesmer, Herrn Markus Dumont, Tel. 076 568 03 86.

Kirchenopfer

Herzlichen Dank für die Gaben, die Sie in den Gottesdiensten gespendet haben:

3.10. Klostersekundarschulen	Fr.	341.15
10.10. Theologiestudierende	Fr.	434.65
17.10. Stiftung Tosam	Fr.	412.10
24.10. MISSIO	Fr.	604.70
31.10. Klostersekundarschulen	Fr.	412.30
1.11. Ministranten	Fr.	657.65
7.11. Seelsorgeaufgaben Bistum	Fr.	408.90
14.11. Catholica Unio	Fr.	544.60
22.11. Universität Freiburg	Fr.	318.85
29.11. Kirchenmusik in der Pfarrei	Fr.	544.35
5.12. Telefonseelsorge	Fr.	414.20
12.12. Renovation Kathedrale Lugano	Fr.	550.00
19.12. Berufsschulen in Nazareth und Betlehem	Fr.	591.20
25.12. Kinderhilfe Betlehem	Fr.	4066.10

Vielen Dank auch für die Gaben zugunsten der Christen im Heiligen Land und der Antoniuskasse.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauen- und Müttergemeinschaft

Hauptversammlung am 11. Februar, 18 Uhr.

Katholische Männerbewegung

Hauptversammlung am 15. Januar, 19 Uhr.

Ministranten

Am 11. Dezember feierten die Ministranten den Chlausabend im Pfarreiheim. Beim gemütlichen Zusammensein, bei guter Verpflegung und lustigen Spielen stimmten sie sich auf die Weihnacht ein. Zu aller Überraschung kam auch der Samichlaus auf Besuch und stellte sie auf die Probe. Allen Ministranten herzlichen Dank für alle Einsätze, besonders auch während der Advents- und Weihnachtszeit!

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Mahler Peter • Religionspädagoge/Jugendarbeiter
Tel. 071 511 20 36 • mahler.kath.abtwil@bluewin.ch
Dr. Barth Andreas • Pastoralassistent • Tel. 071 278 13 23
andreas.barth@bluewin.ch
Bühler Monika • Katechetin • Tel. 071 278 19 06
monikabuehler@gmx.ch

Sozialdienst West

Hermann Gertrud • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Dumont Markus • Mesmer • Tel. 076 568 03 86
Pfister Franziska • Organistin • Tel. 071 277 86 24
Muñoz José • Organist • Tel. 071 333 13 41

Pfarrei Abtwil-St. Josef

kritisch • liberal • befreiend ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarrbeauftragter • Angehrn Heinz • Pfarrer
Tel. 071 311 17 11 • Kirchweg 3 • 9030 Abtwil
angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Pfarrsekretariat • Leber Edith • Tel. 071 311 17 11
Mo, Mi, Fr 8.30–11 Uhr / Do 13.30–16.15 Uhr
pfarramt.abtwil@bluewin.ch

BEACHTENSWERTE AUSSAGEN

«Grosse Fragen zum Jahreswechsel», so titelte der «Tages-Anzeiger» seine Interviews in der letzten Woche 2010. Ein Interview wurde mit Michael Schmidt-Salomon, Vorstandspräsident der Giordano-Bruno-Stiftung und scharfer Religionskritiker, geführt. Daraus wichtige Zitate:

«Wir dürfen es nicht hinnehmen, dass Menschenrechte verletzt werden – und dabei ist es völlig irrelevant, ob Menschenrechtsverletzungen religiös begründet werden oder nicht. Religionen dürfen nicht über den Menschenrechten stehen, sondern müssen sich diesen Werten unterwerfen.»

«Falsche Ideen sollte man immer kritisieren, egal, mit welchem Etikett sie ausgezeichnet werden.»

«Die zentrale Differenz sehe ich nicht zwischen Theismus und Atheismus, sondern zwischen einem dogmatischen und einem kritisch-rationalen Zugang zur Welt. Für Letzteren trete ich ein: Wir sollten lernen, falsche Ideen sterben zu lassen, bevor Menschen für falsche Ideen sterben müssen.»

«Wir haben eine lasche Toleranz entwickelt, ein Beliebighkeitsdenken, dem alles gleichermaßen gültig erscheint. Erst langsam beginnen wir zu erkennen: Wer für alles offen ist, ist nicht ganz dicht! ... Wir müssen uns dazu durchringen, den Feinden der Freiheit bestimmte Freiheiten vorzuenthalten.»

Abwesenheiten:
S. Fenner 24. – 28. Januar
E. Leber 31. Januar – 4. Februar

GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Andreas Barth
Opfer für die Schweizer Berghilfe
Sa **18.00** Eucharistiefeier
So **10.30** Eucharistiefeier

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Stefania Fenner
Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei
Sa **18.00** Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen
So **9.00** Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen

6. Januar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Heinz Angehrn
Opfer für die Gassenküche St.Gallen
Sa **18.00** Eucharistiefeier mit Blasiussegen
So **10.30** Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Taufspendung

Am 23. Januar, 6. Februar, 20. Februar, 11.30 Uhr in der Pfarrkirche oder nach Absprache in jedem Gemeindegottesdienst.

Zuständigkeit für Bestattungen

Montag: Andreas Barth
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag: Heinz Angehrn
Freitag: Stefania Fenner

AUS DEM PFARREILEBEN

Verstorbene

Folgenden Pfarreiangehörigen haben wir verabschiedet: Kostezer Paul.

GRUPPEN UND VEREINE

Fraugemeinschaft und Forum junger Mütter

26. Januar, 9 Uhr FG: Tagung Kath. Frauenbund SGA in Gossau
27. Januar, 19.30 Uhr FG: «Damen» basteln
1. Februar, 9 Uhr FG: Frauengottesdienst mit der Liturgiegruppe, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
9. Februar, 9 Uhr FG: Ök. Frauentreff im evang. KGH
10. Februar, 19.30 Uhr FG: Lach-Yoga

Ministranten:

9. Februar, 13.30–14.30 Uhr Mini-Höck bis 7. Schuljahr

Senioren

10. Februar, 14.30 Uhr Seniorentreff: «Lachen ist gesund» mit Pfr. A. Sonderegger

Taizé

8. Februar, 19.30 Uhr Taizé-Abendgebet, anschliessend Café parlando im Pfarreiheim

Erwachsenenbildung:

27. Januar, 20 Uhr Theologie heute: Glaube, der bedrückt, oder Glaube der befreit? III

Bibel und Literatur:

31. Januar, 18.15 Uhr im Figurentheater St.Gallen: «Jahre in der Wüste».



Im Dezember trafen sich die jüngeren Ministranten/-innen aus Abtwil und Engelburg zum Chlaus-Weekend im Hinterberg.

Katholisch Abtwil hat nun auch eine eigene Homepage! Besuchen Sie uns auf www.kath-abtwil.ch.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Dr. Barth Andreas • Pastoralassistent
Tel. 071 278 13 23 • andreas.barth@bluewin.ch
Fenner Renzo Stefania • Pastoralassistentin
Tel. 071 311 30 89 • stefania.fenner@kath-abtwil.ch
Mahler Peter • Religionspädagoge • Tel. 071 511 20 36
peter.mahler@kath-abtwil.ch

Sozialdienst West

Hermann Gertrud • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Blazevic Anto • Mesmer • Tel. 076 346 33 29
Giordano Doris • Vertretung • Tel. 071 277 82 09

Pfarrei Engelburg

öffnen • begleiten • vertrauen

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarrbeauftragter • Dr. Barth Andreas
Tel. 071 278 13 23 • Tannenbergstrasse 1
andreas.barth@bluewin.ch

Pfarrsekretariat • Fakler Mirjam
Di. 9–11 Uhr • Tel. 071 278 13 23
pfarrei-engelburg@bluewin.ch

AUSBLICK AUF PFINGSTEN



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Gaiserwald



Katholische Pfarrei
Engelburg



Ökumenische Pfingstfahrt – Schwanberg

Freitag, 10. Juni, bis
Montag, 13. Juni 2011

Die Evang.-ref. Kirchgemeinde Gaiserwald und die Katholische Pfarrei Engelburg laden herzlich ein zu einer inspirierenden ökumenischen Pfingstfahrt.

Wir reisen nach Deutschland in die Nähe von Würzburg auf den Schwanberg. Dort wohnen wir in einer evangelischen Frauengemeinschaft, die sich vom katholischen Benediktinerorden des benachbarten Klosters Münsterschwarzach (Anselm Grün) zu ihrem Leben in christlicher Gemeinschaft haben inspirieren lassen.

Wie auch in diesem sensiblen spirituellen Bereich christlichen Lebens ökumenischer Austausch bereichernd und wohltuend empfunden wird, werden wir uns von beiden Seiten, von den Schwestern auf dem Schwanberg und den Mönchen in Münsterschwarzach berichten lassen.

Ausserdem werden wir ein ökumenisches Citykirchenprojekt mitten in Würzburg besuchen und erfahren, wie ein Miteinander der Konfessionen die Präsenz der Kirchen in den Städten nachdrücklich fördert.

Daneben soll genug Zeit bleiben für eine Shoppingtour in Würzburg, Spaziergänge, gute ökumenische Gespräche und auch Geselligkeit in der Gruppe.

Kosten: Doppelzimmer Fr. 360.– / Einzelzimmer Fr. 480.–

Auskunft: Pfrin. Andrea Hofacker, Tel. 071 277 92 02, und Pastoralassistent Andreas Barth, Tel. 071 278 13 23.

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte bis spätestens 31. März 2011 an das Pfarramt Engelburg.

Elke Steiner, Schönhübelstr. 4, 9032 Engelburg, Tel. 071 277 92 00, sekretariat@ref-gaiserwald.ch.

Mit der Anmeldung ist die Zahlung auf das Konto 90-6388-5 der Evang.-ref. Kirchgemeinde Gaiserwald zu leisten. Stichwort «Pfingstfahrt».

Teilnahme nach Reihenfolge der Anmeldung. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 23 Personen.

Anmeldung für die ökumenische Pfingstfahrt vom Freitag, 10. Juni, bis Montag, 13. Juni 2011

Name

Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Telefon / Mobil

E-Mail

Geburtsdatum



GOTTESDIENSTE

23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Andreas Barth

Opfer: Schweizerische Berghilfe

So **9.00** Eucharistiefeier

30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Stefania Fenner Rienzo

Opfer: Diakonische Aufgaben in der Pfarrei

So **10.30** Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen zu Maria Lichtmess

6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Heinz Angehrn

Opfer: Gassenküche St.Gallen

So **9.00** Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Taufspendung

nach Absprache mit dem Sekretariat Abtwil

Zuständigkeit für Bestattungen

Montag: A. Barth

Dienstag – Donnerstag Pfr. H. Angehrn

Freitag: Stefania Fenner Rienzo

AUS DEM PFARREILEBEN

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen:

Tim Robin Oberholzer, Sohn von Rita und Andreas Oberholzer

Verstorbener aus unserer Pfarrei

Beat Alfred Germann, Heimat

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft Engelburg

Mittwoch, 26. Januar, 8.30 Uhr:

Tagung der Frauengemeinschaften Engelburg und

Abtwil-St. Josefen zum Thema «Mut tut gut» im

Andreaszentrum, Gossau

Referentin: Heidi Hofer Schweingruber

Donnerstag, 27. Januar, 19 Uhr,

Kreistänze im Pfarreiheim.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Angehrn Heinz • Pfarrer • Tel. 071 311 17 11

angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Fenner Rienzo Stefania • Pastoralassistentin

Tel. 071 311 30 89 • stefania.fenner@kath-abtwil.ch

Sozialdienst West

Hermann Gertrud • Tel. 071 278 94 35

sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Arnold Toni • Mesmer • Tel. 071 278 14 81

Walser Gabriela • Vertretung • Tel. 071 278 24 52



Jugendarbeit

akj – Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit

Kaiser Verena • Seitz Monika • Tel. 071 222 64 60
info@akj.ch • www.yesprit.ch



St.Galler Stadt-Gebet

Ein ökumenisches Team lädt zu einer halben Stunde der Besinnung und der Spiritualität ein: **Donnerstag, 27. Januar und 10. Februar, um 19.30 Uhr im Chorraum der Kathedrale.**



Dem Himmel entgegen: 8. Februar bis 2. März

Im Hochseilpark erfährst du, wie es sich anfühlt, wenn du dich zwischen Himmel und Erde bewegst. Wage diese Herausforderung mit deiner Schulklasse oder Jugendgruppe!

Ort: Offene Kirche, Böcklinstrasse 2, 9000 St. Gallen

Zeit und Kosten: nach Vereinbarung

TeilnehmerInnen: Jugendgruppen, Schulklassen.

Leitung: Ausgebildetes Kletterpersonal und geschulte freie MitarbeiterInnen

Anmeldung: info@akj.ch oder Tel. 071 222 64 60.



JugendleiterInnen-Themenabend: Mittwoch, 9. März
Spielend entdecken, erleben, lernen: «Spiel umgibt mich, ist in mir. – Ich bin Spiel. – Du bist Spiel. – Wir sind Spiel.»

Zeit: 19 bis 22 Uhr

Ort: Andreaszentrum, Säntisstrasse 9, 9200 Gossau

TeilnehmerInnen: Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren und Präsespersonen

Leitung: Andrea Mündle, Oberstufenlehrerin und Spielpädagogin, und Steivan Gaudenz, Primarlehrer und Spielpädagoge

Anmeldung: bis 20. Februar über info@akj.ch

Kosten: für Teilnehmende keine

Veranstaltende: akj St.Gallen, akj Gossau, rej, AJ



Skitag – Silvretta Nova, Österreich, 13. März

Treffpunkt: 07.00 Uhr Bahnhofpärkli St.Gallen

Kosten: Fr. 30.– (bis 18 Jahre) bzw. Fr. 40.– (ab 18 Jahren), am Skitag bar zu bezahlen. Das Essen muss selber mitgenommen oder bezahlt werden.

TeilnehmerInnen: ab der 6. Klasse

Wichtig: ID/Pass und Euros nicht vergessen!

Die TeilnehmerInnen sind selbständig in 3er-Gruppen unterwegs und werden nicht jederzeit von uns beaufsichtigt!

Anmeldung: Via Anmeldeportal oder www.yesprit.ch (Online Anmeldungen nur ab 18 Jahren)

Anmeldeschluss: 6. März

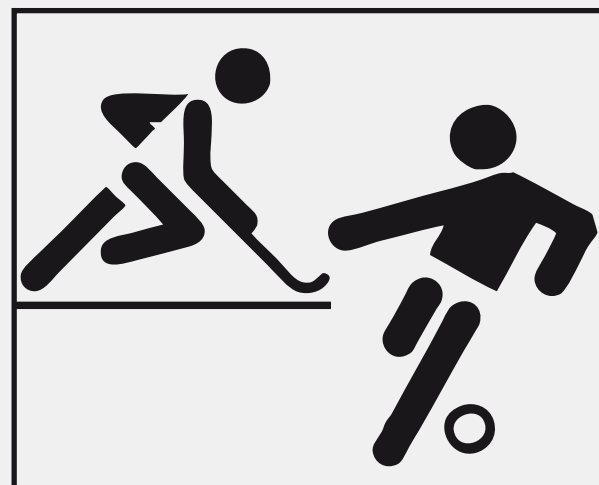
Noch Fragen?

claudio.kasper@yesprit.ch, Tel. 071 277 60 70

rolf.frei@yesprit.ch, Tel. 071 223 69 53

andreas.eberle@yesprit.ch, Tel. 071 243 05 71

andrea.richner@yesprit.ch, Tel. 071 223 69 53



Fussball, Unihockey und Basketball – das ultimative Dreierballturnier im Osten der Stadt!

Gespielt wird in 3er-Teams. Gerne könnt ihr auch in gemischten Teams antreten. Jede Mannschaft spielt alle Spiele mindestens zweimal und immer gegen verschiedene Gegner.

Als Hauptpreis winkt ein Eintritt in den Säntispark für das Gewinnerteam.

Überleg nicht lange und melde dich als Team an.

Organisiert wird der Anlass von der katholischen und offenen Jugendarbeit im Osten der Stadt St.Gallen und Wittenbach.

Datum: Mittwoch, 16. März

Ort: in der Notker-Turnhalle

Zeit: 13.30 bis 16.30 Uhr

Wer: für Jugendliche ab der 6. Klasse

Infos und Anmeldung bei:

Kornel Zillig, Rorschacher Strasse 255, 9016 St.Gallen

Tel. 071 282 30 82 oder kornel.zillig@yesprit.ch

Detaillierte Angaben zu den Angeboten der kath. Jugendarbeit finden Sie unter www.yesprit.ch und in unseren vierteljährlich erscheinenden Jugendzeitschriften «Pepper» (für 13- bis 16-Jährige) und «mint» (für 17- bis 20-Jährige).